

Vereinsleben



Das Magazin über den VfL Eintracht Hannover



Nicolas Rohde ist auf der Startertafel
der Ironman Weltmeisterschaft
im Triathlon auf Hawaii vom
8. Oktober 2022 verewigt.
Seite 27

Leichtathletik:
Luna Thiel gewinnt beim ISTAF in Berlin
Seite 8

Turnen: Franziska Roeder ist Deutsche Hallenmeisterin
im Geräteturnen
Seite 30

Fußball:
VfL Eintracht trainiert beim DFB
Seite 43





**LICHT
AUS?**

**ENERGIE
SPAREN AN!**

GEMEINSAM SPAREN WIR BESSER, DANKE.

Licht aus – Energie sparen an

Liebe Vereinsmitglieder des
VfL Eintracht Hannover,

viele Krisen bestimmen derzeit unser aller Tun und Handeln. Steigende Preise belasten unser tägliches Leben. Die Strom- und Gaspreise haben sich durch die Energiekrise nahezu verdoppelt. Davon ist auch der VfL Eintracht mehr als betroffen. Wir müssen die Mehrkosten durch Energiesparen auffangen. Unser Motto: **Licht aus? Energie sparen an!** Unser Motto: **Heizung an? Fenster zu!** Unser Motto: **Dusche aus? Energie sparen an!** Unser Motto: **Tür zu!** Ich fordere alle Vereinsmitglieder zum Mitmachen auf. Ihr unterstützt den VfL Eintracht und helft damit, Energie und damit Kosten einzusparen. Kleine Schritte für jeden Einzelnen von uns, aber ein großer Schritt für den VfL Eintracht. Nur gemeinsam spart es sich besser.

Gemeinsam haben wir die Corona-Pandemie durchstanden. Gemeinsam stehen wir auch die Energiekrise durch. Gemeinsam schauen wir positiv in die Zukunft. In das nächste Jahr, das 175ste seit der Vereinsgründung im Jahr 1848. Wir planen, am 26. und 27. August unseren großen Geburtstag mit euch allen auf unserer Vereinsanlage zu feiern. Bitte notiert euch den Termin in eurem Kalender. Wir wollen uns gemeinsam als

ein moderner Sportverein der Öffentlichkeit vorstellen und die Zukunft präsentieren.

Ich bedanke mich recht herzlich bei allen Ehrenamtlichen, bei allen Mitarbeitenden und bei allen, die uns unterstützen, für ihr Engagement für den VfL Eintracht im jetzt zu Ende gehenden

Jahr. Wir brauchen Euch. Ihr seid der VfL Eintracht. Macht weiter so.

Ich wünsche allen ein gutes Jahr 2023. Bleibt gesund.

*Euer Präsident
Thomas Behling*

Die VfL Eintracht Nachrichten gibt es auch online



Liebe Mitglieder des VfL Eintracht Hannover: Wenn Sie die **VfL Eintracht Nachrichten** nicht mehr als Printausgabe erhalten möchten, sondern stattdessen die Ausgabe auf unserer Internet-Plattform nutzen wollen, melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle des VfL Eintracht Hannover.

**BÜCHER SIND
SCHOKOLADE
FÜR DIE SEELE!**

CRUSES Buchhandlung

Hildesheimer Straße 74 und 75 · 30169 Hannover · Tel. (0511) 88 24 45

www.cruses.de



Ein Ausblick auf 2023

Das Präsidium gibt einen Einblick in seine Arbeit

Krisenbewältigung: Die Energiekrise mit steigenden Preisen und einer Inflationsrate von aktuell 10,4 % hat die Coronakrise abgelöst. Der VfL Eintracht hat die Pandemiejahre durch eine erfolgreiche Mitgliedergewinnung sowie durch die finanzielle Unterstützung des Landes Niedersachsen und der Landeshauptstadt Hannover für den Sport gut überstanden. Die neue Krise trifft auch den VfL Eintracht. Was kommt auf den Verein zu? Aktuell sind die Auswirkungen noch nicht genau abzusehen. Wie entwickeln sich die Mitgliederzahlen?? Wie hoch fallen die Mehrbelastungen aus? Wie und in welcher Form erfahren wir als Sportverein Unterstützung durch den Bund, das Land, die Kommune oder den Energielieferanten? Der Verein muss Energie einsparen, um den galoppierenden Energiepreisen entgegenzuwirken. Geeignete technische Maßnahmen von der Begrenzung der Raumtemperatur über Reduzierung der Wassertemperatur hin zum Austausch der Leuchtmittel gegen LED tragen zu einem reduzierten Verbrauch bei. Der eindringliche Appell an alle Nutzerinnen und Nutzer unserer Sportanlage zum Energie sparen beizutragen, untermauert die genannten Maßnahmen.

Wirtschaftlichkeit: Die Preise sind seit Jahresanfang enorm gestiegen und steigen weiterhin. Der VfL Eintracht muss durch geeignete Maßnahmen gegensteuern, um die gestiegenen Ausgaben aufzufangen. Das Präsidium diskutiert über verschiedene Maßnahmen. Wie lassen sich die Einnahmen erhöhen? Führen wir neue Abteilungsbeiträge ein oder erhöhen die bestehenden? Beteiligen wir die Mitglieder an den anfallenden Kosten in den Abteilungen? Starten wir eine Spendenaktion? Können wir durch einen Vereinsshop Verkaufserlöse erzielen? Können wir unsere Werbeeinnahmen erhöhen. Doch kostenbewusstes und nachhaltiges Handeln auf der Ausgabenseite trägt am meisten zur Wirtschaftlichkeit bei.

Mitgliedsbeiträge: Mit einem festen Erhöhungsbetrag von 3 € pro Mitglied unter Berücksichtigung von sozialen Komponenten lassen sich die anfallenden Mehrkosten für Energie weitestgehend kompensieren. An diesem unerfreulichen Schritt führt aus Sicht des Präsidiums wohl kein Weg vorbei.

Betriebskosten: Die gestartete Digitalisierung trägt mittel- bis langfristig zu einer Kostenreduzierung bei.

Kleine Investitionen in die Gebäude und in die Technik tragen kurzfristig zu niedrigeren Ausgaben bei. Auch der Verzicht und/ oder die Reduzierung von freiwilligen Leistungen des Vereins im Sportbetrieb trägt zu weniger Kosten bei.

Ehrenamtliches Engagement: Wir suchen DICH. Eine Kampagne zu mehr ehrenamtlichen Engagement im VfL Eintracht starten wir im nächsten Jahr. Ob als Übungsleitende, als Handwerker, als Kaufmann oder als kreativer Kopf. Du bist uns mit deinen Fähigkeiten willkommen und hilfst dem VfL Eintracht weiter.

Vereinsentwicklung: Das Präsidium hat den Prozess zur Weiterentwicklung des VfL Eintracht gestartet. Wie können wir mit welchen Maßnahmen unter den gegebenen Umständen unseren Verein in die Zukunft führen.

Ein kleiner Einblick in die Arbeit des Präsidiums mit großen Auswirkungen. Das Präsidium beschäftigt sich täglich in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle um die kleinen und großen Aufgaben im Verein. Zum Wohle des VfL Eintracht Hannover.

Thomas Behling

Redaktionsschluss Ausgabe 1-2023: 13.02.2023

Gutes Hören verbindet die Menschen



Hörgeräte CIM inhabergeführter Meisterbetrieb in Hannover Südstadt. Als eigenständiges Unternehmen bietet Ihnen Hörgeräte Cim, eine herstellerunabhängige Vielfalt an Hörgeräten mit großem Fachwissen für gutes Hören. Wir stehen Ihnen mit allen führenden Herstellern zusammen, sehr flexibel in der Auswahl zur Verfügung.

Ihr Wohlergehen liegt uns am Herzen!

Wir freuen uns darauf, Sie in unserem Geschäft bei einer Tasse Kaffee begrüßen zu dürfen.



Hörgeräte CIM

Allmersstr. 10 (Ecke Hildesheimerstr. 95a) 30173 Hannover

Tel: 0511 80 68 75 75

info@hoergeraete-cim.de

www.hoergeraete-cim.de

Das 2. Sommercamp 2022

Das 2. Sommercamp begann am 15. August. Die super motivierten Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren füllten unsere Anlage in den Ferien mit den unterschiedlichsten Sportaktionen mit Leben. Am Montag startete das Camp mit diversen Kennenlern- und Sportspielen, wie dem Namen- Memory oder der Klatschwelle. Später hatten die Teilnehmer außerdem auch immer Zeit für freies Spiel. Diese wurde häufig zum Fußballspielen, entspannen im Schatten oder viele spannende Runden „Die Werwölfe“ genutzt. Die anfangs noch ein wenig schüchterne Stimmung war

sehr schnell verflogen. Die Kinder tauten nach und nach auf und konnten mit uns BetreuerInnen ausgelassen Spaß haben. Am Mittag gab es immer ausgesprochen leckeres Essen, zubereitet von unserem Gastwirt Klaus. Trotz der großen Hitze in der Woche, behielten wir alle die Lust an den Spielen. So wurden zum Beispiel in der Eilenriede Teamspiele wie „Capture the Flag“ und „Die Siedler“ gespielt. Ein weiteres beliebtes Teamspiel war Brennball, welches auf der Tartanfläche des VfL Eintracht ausgetragen wurde. Die Air Track Landschaft war in diesem Jahr ein

absolutes Highlight, welche freudig von den Kindern genutzt wurde. Am Mittwoch boten Roswita und Jonny die Möglichkeit, sich in verschiedenen Leichtathletik- Disziplinen zu beweisen und dadurch das Deutsche Sportabzeichen zu erlangen. Am Donnerstag, dem heißesten Tag des Camps, wurde dann eine große Wasserschlacht veranstaltet, bei der niemand trocken blieb - schon gar nicht die BetreuerInnen.

Das Sommercamp 2022 war ein spaßiger Erfolg und wir hoffen auch im nächsten Jahr viele wunderschöne Ferienaktionen mit euch zu haben.

VfL Eintracht präsentiert sich beim Entdeckertag

Rund um den Opernplatz wurde es am 11. September eng. Grund dafür war der Entdeckertag der Region Hannover, bei dem natürlich auch wir als Verein mit einem Stand und einem „Human Soccer“ vertreten waren. Unser Stand war über den ganzen Tag sehr gut besucht und wir konnten viele interessante Gespräche führen. Neben unseren kleinen Sportspielen wie Jonglierteller und einer Mini-Tischtennisplatte kam auch der „Human Soccer“ super bei den Besuchern an, die Fläche war fast den gesamten Tag in Benutzung.

Zudem haben verschiedene Gruppen auf der Bühne ihr Können gezeigt, wie zum Beispiel die Hoopdance-Gruppe (siehe Foto).

Fazit: Der Entdeckertag war für uns eine tolle Sache, wir sind im kommenden Jahr definitiv wieder dabei.



Congratulazioni, lieber Salvo!

Unser Platzwart Salvatore „Salvo“ Buttafuoco feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Dienstjubiläum in unserem Verein.

Als Dank für seinen permanenten unermüdlichen Einsatz bekam Salvo eine Urkunde von unserem Präsidenten Thomas Behling und Vize-Präsidenten Peter Pilz.

Salvo, wir hoffen, dass Du uns noch lange erhalten bleibst und unsere schöne Sportanlage weiterhin hegst und pflegst. Vielen Dank und auf mindestens weitere zehn Jahre!



VfL Eintracht Hannover Interkulturell wird Mitglied von „Respekt Vereint!“

Seit September ist der VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V. Mitglied der Kampagne „Respekt Vereint!“ vom StadtSportBund Hannover. Die Kampagne macht sich für Respekt, Toleranz, Gleichheit und Diversität im Sport stark und wird durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ gefördert. Durch die Kampagne können unter anderem alle Übungsleiter:innen, Trainer:innen oder auch die Geschäftsführung an diversen Fortbildungen und Seminaren zu Themen wie Rassismus oder Antisemitismus im Sport teilnehmen.

Der Eintritt in die Kampagne ist ein wichtiger Schritt, um Integration und Vielfalt in unserem Verein zu stärken und weiter präsent zu machen!

Sollten Vorfälle hinsichtlich Mobbing oder Rassismus in unserem Verein auftreten, stehe ich als Ansprechpartner für Euch zur Verfügung (Tim Schümann, Tel. 01734199364, E-Mail: interkulturell@vfl-eintracht-hannover.de)

Gefördert durch:

LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern

LandesSportBund
Niedersachsen e.V.

Gefördert durch die
Region Hannover



Seit September ist der VfL Eintracht Mitglied der Kampagne „Respekt Vereint!“

Redaktionsschluss Ausgabe 1-2023: 13.02.2023



ELEKTRO-ANDRESEN

LEUCHTEN · HIFI · VIDEO · FERNSEHEN · ELEKTROGERÄTE
ELEKTROINSTALLATION · REPARATURDIENST · EINBRUCHMELDEANLAGEN

Elektro-Andresen GmbH · Hildesheimer Straße 120-122 · 30173 Hannover
Telefon (05 11) 88 71 47 / 8 09 18 16 / 80 23 89 · Telefax (05 11) 88 79 20

GEMEINSAM BEWEGT ES SICH BESSER.



Mehr Informationen auf Seite 17.

Luna Thiel gewinnt beim ISTAF in Berlin

Sieg über 400 Meter mit persönlicher Bestzeit

Luna Thiel gewinnt beim ISTAF in Berlin den Einladungswettbewerb über 400 Meter in persönlicher Bestzeit von 51,28 Sekunden. Ihre bisherige persönliche Bestleistung betrug 52,15 Sekunden. Luna startete auf der günstigen Bahn 4 und siegte deutlich vor der Norwegerin Amelie Juel, die 51,99 Sekunden lief. Als Dritte kam Alica Schmidt mit 52,33 Sekunden ins Ziel.

„Ich wusste, dass ich schnell laufen kann. Jetzt am Ende der Saison meine persönliche Bestzeit um fast eine Sekunde zu verbessern, ist unfassbar“, sagte Luna Thiel. „Ich war lange krank und hatte gesundheitliche Probleme. Dieses Jahr bin ich zurückgekommen. Das zeigt, dass es sich lohnt, für seine Ziele zu kämpfen.“

Luna steht in der DLV-Bestenliste hinter Corinna Schwab (50,91 Sekunden) an Rang zwei.



Die 400m-Läuferinnen Luna Thiel (rechts) und Alica Schmidt, hier bei der EM 2022.
Foto: Kiefner Sportfotos

Deutsche 4x400-Meter-Staffel erreicht bei der EM den 5. Platz

Das DLV-Quartett hat sich im Vergleich zum Vorlauf erheblich gesteigert und einen respektablen fünften Platz erreicht. Als achtbeste Staffel hatte sich das DLV-Quartett für das Finale qualifiziert und profitierte von der Disqualifikation der französischen Mannschaft. In 3:26,09 Minuten sind Luna Thiel (Eintracht Hannover), Mona Mayer (LG Felis Finanz Regensburg), Alice Schmidt (SCC Berlin) und Carolin Krafzik (VfL Sindelfingen) im EM-Finale auf Rang fünf gelaufen. „Wir haben es nicht erträumt den fünften Platz zu belegen und sind sehr glücklich“, war der Kommentar der Mädels. Eine Saisonbestleistung war notwendig.

Während im Vorlauf Luna Thiel als Schlussläuferin unterwegs war und beim Wechsel eine erhebliche Schuberei erlebte, lief Luna im Finale als Startläuferin, machte ihre Sache gut und übergab an Mona Mayer. Die Regensburgerin schickte Alica Schmidt als Fünfte ins Rennen. Alica verlor trotz energischen Antritts zwei Plätze und wechselte auf Caroline Krafzik. Die Sindelfingerin war zuvor im 400 Meter-Hürden Finale und war kurzfristig in das Quartett eingesprungen. Sie erkämpfte auf der Zielgraden mit einem sehr starken Energieeinsatz die verlorenen Plätze zurück und erreichte das Ziel als

Fünfte. Der Jubel unserer Läuferinnen über das großartige Ergebnis war gewaltig.

Luna Thiel kommentierte: „Die Stimmung im Stadion war bombastisch. Heute war es 400 Meter lang super laut, das war eine unfassbare Ehre. Ich habe

das rausgeholt, was ich rausholen konnte. Ich war dann standfester auf den letzten 100 Metern, weil ich nicht direkt angesprochen wurde. Ich war froh, dass ich die Spanierin gleich bekommen habe und dass ich für Mona eine gute Position herauslaufen konnte.“



Die deutsche 4x400-Meter-Staffel mit Mona Mayer (von links), Carolin Krafzik, Luna Thiel und Alica Schmidt holt bei der EM in München Rang 5.

Foto: Kiefner Sportfotos

Frauenstaffel: Starke Leistungen bei DM und LM

Am 25. und 26. Juli fanden die Deutschen Meisterschaften der Männer und Frauen im Olympiastadion in Berlin statt. Bei diesem tollen Ereignis durfte auch eine Frauenstaffel der Startgemeinschaft VfL Eintracht Hannover/Löningen/Oldenburg starten. Diese war bereits bei unserem Nationalen Meeting am 14. Mai die Qualifikationsnorm für die Meisterschaft gelaufen. Durch die starke Zeit von 45,75 Sekunden stand unsere Staffel an Platz 3 der Meldeliste. Dies bedeutete eine gute Bahn im schnellsten der drei Zeitendläufe bei der DM. Gleichwohl wussten wir bereits vorher, dass diese Platzierung wohl nicht zu halten ist. Die Besetzung vom Sportfest in Hannover war aufgrund der Einzelstarts einiger Athleten in Berlin nicht möglich, während die anderen Staffeln in Top-Besetzung gemeldet waren. So mussten wir vor der DM diese Besetzung, die komplett neu war, üben und einwechseln. Trotzdem waren wir hochmotiviert, ein gutes Ergebnis innerhalb unserer Möglichkeiten zu liefern und vor allem die Atmosphäre im Olympiastadion zu genießen.

Am Sonntag früh um 10.10 Uhr waren die Staffeln angesetzt. Bereits zu dieser Uhrzeit waren es in Berlin 26 Grad, gute Bedingungen für den Sprint. An den Start gingen in dieser Reihenfolge Charlotte Waldkirch, Jasmin Wulf, Jelde Jakob und Livia Fischer. Für drei von uns war es der erste Start im Olympiastadion, teils sogar die erste Teilnahme an einer DM der „Großen“, Charlotte gehört zum Beispiel noch dem U18-Jahrgang an. Trotz Aufregung vor dem Start lieferte unsere Staffel eine gute Leistung ab und kam in der Gesamtwertung mit einer Zeit von 47,05 Sekunden als 17. ins Ziel. Damit können wir zufrieden sein. Im Fokus standen für uns ordentliche Wechsel und – bei einer

Staffel wohl die höchste Schwierigkeit – mit Stab bis ins Ziel zu rennen. Das haben wir geschafft, und mehr: Es war für alle ein einmaliges Erlebnis. Obwohl das Stadion zu dieser frühen Zeit kaum gefüllt war, war die Stimmung unten auf der Bahn außergewöhnlich. In diesem altherwürdigen Stadion bei einer Deutschen Meisterschaft im Team laufen zu dürfen, hat uns allen sehr viel Spaß gemacht. Direkt nach dem Lauf, in der mixed zone, wollten wir alle noch einmal raus und erneut laufen. Nicht, weil wir unzufrieden waren, sondern weil man den Lauf in der kurzen Zeit nicht so sehr genießen konnte, wie man das wollte. Insgesamt waren das Wochenende und der Start in Berlin eine Erfahrung, die wir alle so schnell nicht mehr vergessen werden.

Direkt eine Woche nach diesem Highlight der noch recht jungen Saison schloss sich ein weiterer Höhepunkt für unsere Staffel an: Die Landesmeister-

schaft in Göttingen. Auch hier war unsere Frauenstaffel gemeldet. Auf Charlotte mussten wir dieses Mal verzichten, da sie in ihrer eigenen Staffel in der U18 gelaufen ist und dort einen tollen zweiten Platz gemacht hat. Es hieß also erneut, die Staffel umzustellen und in geänderter Besetzung zu laufen. Letztendlich liefen in der Reihenfolge Jelde Jakob, Jasmin Wulf, Miriam Hoppe und Johanna Schierholt. Johanna war ganz spontan noch nach ihrem eigenen 400 Meter Start eingesprungen und hat unsere Teilnahme gerettet, nachdem Livia Fischer, die eigentlich an der vierten Position starten sollte, sich leider im 100-Meter-Finale kurz zuvor verletzt hat. Die Staffel profitierte dabei von den Erfahrungen der Läuferinnen und konnte trotz fehlender Übungsmöglichkeit sauber wechseln und sicher ins Ziel kommen. Unter diesen Umständen bereits eine beachtliche Leistung, die dann mit dem dritten Platz und einer Zeit von 48,27

Sekunden belohnt wurde. Auch die Landesmeisterschaft war somit ein erfolgreicher Wettkampf für unsere Staffel.



Unsere Sprintstaffel auf der blauen Bahn in Berlin: Livia (von links), Jelde, Jasmin und Charlotte.

Katharina Schaper erwirbt die A-Trainer-Lizenz

Katharina Schaper hat die Ausbildung zum Trainer-A Leistungssport im Disziplinblock Wurf/Stoß mit der hervorragenden

Gesamtnote 1,3 abgeschlossen. Der VfL Eintracht Hannover gratuliert zusammen mit der Leichtathletik-Abteilung Ka-

tharina sehr herzlich. Damit wird die langjährige erfolgreiche Arbeit im Disziplinbereich Wurf/Stoß gewürdigt.

Landeshauptstadt Hannover ehrt Torben Schaper

Im Rahmen der Sportlerehrung der Landeshauptstadt wird Torben Schaper als Deutscher Meister der Wettkampfkategorie U23 im Hammerwerfen besonders geehrt. Die Deutsche Meister-

schaft wurde von Torben am 24. Juli in Wattenscheid gewonnen. Seine Bestleistung erzielte er in Berlin mit 65,12 Meter.

Auch Trainer Wladimir Mikhailov

wurde zur Ehrung mit eingeladen. Die Ehrung, zu der Torben mit Trainer persönlich von der Landeshauptstadt eingeladen wird, findet voraussichtlich am 17. Januar 2023 statt.



hannoversche-volksbank.de

**Mitreden,
mitbestimmen,
Mitglied werden.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Die großen Aufgaben unserer Zeit lösen wir nur zusammen. Deshalb entscheiden wir mit unseren Mitgliedern gemeinsam, wie wir als Bank handeln. Und obwohl diese Idee schon mehr als 160 Jahre alt ist, könnte sie kaum moderner sein.



**Hannoversche
Volksbank**

Torben Schaper wird Deutscher Meister im Hammerwurf bei der DM U23 in Wattenscheid

Zudem wirft er mit 64,66 Metern Persönliche Bestleistung

Am 23./24. Juli haben die Deutschen Meisterschaften U23 in Wattenscheid stattgefunden. Der VfL Eintracht Hannover war mit Medaillenkandidat Torben Schaper und sechs Athletinnen vertreten. Und Torben Schaper schaffte es, sehr zur Freude seines Trainers Wladimir Mikhailov, den Deutschen Meistertitel der U23 am 24. Juli im Hammerwurf zu erkämpfen. Zwischenzeitlich lag er mal auf Platz 2 und mal auf Rang 3 und erst im letzten Versuch konnte er sich in diesem spannenden Wettkampf vor Sören Klose von der Eintracht Frankfurt e.V. platzieren. Seine Siegweite von 64,66 Metern ist auch persönliche Bestleistung mit dem 7260g Hammer. Die Leichtathletikabteilung gratuliert und freut sich mit Torben und seinem Team. Anzumerken ist, dass Torben im „HIGH PERFORMANCE TEAM Level P“ des NLV ist.

Im Hochsprung konnte Jelde Jakob den 6. Platz mit 1,70 Metern am 23. Juli 2022 erzielen. Alle Höhen von 1,60 bis

1,70 Meter meisterte sie im ersten Versuch. Sechste im 800-Meter Lauf wurde am 24. Juli 2022 Smilla Kolbe mit 2:09,45 Minuten. Sie war mutig angelaufen und hielt sich lange auf dem Bronzerang, ehe sie leider auf der Zielgeraden überspurtet wurde. Achte im 800 Meter Finale wurde zudem Jana Schüsche in 2:12,89 Minuten. Jana konnte am 23. Juli 2022 im ersten von drei Halbfinalläufen 800 Meter in 2:10,08 Minuten Persönliche Bestleistung erzielen und sich mit Rang 4 das kleine q erlaufen. Leider nicht ins Finale schaffte es Anne Gebauer, die im zweiten Halbfinallauf 800 Meter 2:13,58 Minuten lief. Zweite im dritten Halbfinallauf wurde übrigens Smilla Kolbe, die mit 2:13,81 das große Q als Zweite schaffte. Leider waren die 400 Meter-Hürden Vorläufe gleich nach den 800 Metern, so dass Anne Gebauer sich für eine Disziplin entscheiden musste.

Svenja Holenburg und Charlotte Pauline Lehmann konnten sich am

Samstag in den beiden Zwischenläufen 1500 Meter trotz guter Leistungen mit 4:44,50 bzw. 4:44,03 Minuten (PB) nicht für das Finale qualifizieren. Ihre Trainer Thomas Kolthof beziehungsweise Maud Lehmann-Musfeldt und Ernst Musfeldt konnten auf dem Rückweg noch beim 1. Nationalen Leichtathletikmeeting in Minden vorbeischaun und waren von den tollen Leistungen dort begeistert: Philipp Tabert siegte im 800-Meter-Lauf der Männer in 1:56,32 Minuten (PB) und Janik Kolthof wurde Sechster in 1:02,16 (PB). Im 3000-Meter-Lauf der Männer wurde Fabian Kukliski in 9:02,87 Minuten Dritter und ebenfalls den dritten Platz belegte im Weitsprung Fabio Borchardt mit 6,32 Metern. Auch Amelie Vedder wurde im 800-Meter-Lauf der Frauen Dritte in 2:22,36 Minuten. Roswita Schlachte, W65, lief 100m, 200m und die 400m in 18,20, guten 36,48 Sekunden sowie 1:29,17 Minuten und führt die NLV-Bestenliste ihrer AK damit an, was ihr Ziel war.



Bild links:Torben Schaper gewinnt bei der DM U23 2022 im Hammerwurf mit sehr guten 64,66 Metern. Das ist Persönliche Bestleistung.

Bild rechts: Jana Schlüsche (mittig) läuft im ersten HF 800m bei der DM U23 2022 Persönliche Bestleistung und wird im Finale Achte.

Foto. Kiefner Sportfoto



Unsere erfolgreiche Sprintstaffel der WJU18 bei der DJM 2022 in Ulm. Ersatzläuferin Bente (von links), Karla, Livia, Charlotte und Jeanne.

DM Jugend U18/U20 2022 in Ulm

Die Sprintstaffel der WJU18 holt mit einer tollen Zeit Platz 5 sowie den Vereinsrekord und ein Quartett schlägt sich wacker

Wie im Vorjahr waren die Deutschen Jugendmeisterschaften vom 15. bis 17. Juli wieder in Ulm. In diesem Jahr gab es zwar keine Meldung für die U20 aber vier für die U18 und eine Staffel wollte national auf sich aufmerksam machen. Nicht nur zwei Trainerinnen und Trainer waren engagiert vor Ort, auch Eltern sind mitgereist und haben mitgefiebert. Und das kleine Team war eine Gemeinschaft, die sich gegenseitig unterstützt und angefeuert hat.

Schon am Freitag waren die vier Zeitendläufe der Sprintstaffeln. Aufgrund der Meldezeit waren die vier Mädels Charlotte Waldkirch, Luna Fischer, Karla Humphry und Jeanne Alipoé (mit Ersatzläuferin Bente Fiedler) im zweiten Lauf. Mit 47,89 Sekunden konnten sie mit großem Vorsprung gewinnen. Beim dritten Lauf war keine Staffel schneller. Aber im Letzten ging sozusagen die Post ab: Platz 1 ging an die StG Team Sachsen-Anhalt (46,72) vor der StG Passau-Pfarrkirchen (46,79) und dem TV Gladbeck 1912 (46,90). Knapp vor unserer Staffel konnte sich noch die LAC Quelle-Fürth mit 47,89 Sekunden platzieren. Um die Zeit einzuordnen: die Berichterstatterin hat ermittelt, dass in

Niedersachsen seit mindestens zehn Jahren keine Staffel der WJU18 schneller war. Und der Landesrekord von 47,33 Sekunden besteht seit 1978. Aber den Vereinsrekord aus dem Jahr 2017 (48,02 sec, gelaufen durch Lunas Schwester Livia Fischer, Janina-Marie Grünke, Vanessa Ahrndt und Lilli Böder) konnten die Vier verbessern. Die Bestmarke der WJU20 aus dem Jahr 1985 fehlten sie nur um 3/100 Sekunden. Wahnsinn!

Am Samstag lief Charlotte Waldkirch die 100 Meter. Sie war im 4. Vorlauf und konnte sich mit 12,45 Sekunden leider nicht für die Zwischenläufe qualifizieren. In der Endabrechnung wurde sie 19. (von 30). Im nächsten Jahr hat sie noch einmal die Möglichkeit sich weiter vorne zu platzieren und ihre Persönliche Bestleistung von 12,11 Sekunden, Vorjahr 12,52, weiter zu verbessern. Siebenkämpferin Jeanne Alipoé lief die 100m-Hürden im 3. Vorlauf und konnte sich mit 14,29 Sekunden (= PB, vorher 14,57, im Vorjahr 14,70) für die Zwischenläufe qualifizieren. Dort verbesserte sie sich noch einmal auf 14,11 Sekunden. Was für eine Steigerung. Super! Den Finallauf konnte sie leider

nicht erreichen. Ebenfalls am Samstag war der Hochsprung der MJU18 mit Niklas von Zitzewitz. Bei 1,80 Meter hatte er einen Fehlversuch. 1,85 und 1,90 übersprang er im ersten Versuch. Leider waren die 1,94 Meter an diesem Tag für ihn zu hoch. Somit wurde er Fünfter. Herzlichen Glückwunsch! Erwähnenswert ist, dass Niklas im letzten Jahr noch eine Bestleistung von 1,72 Meter hatte. In diesem Jahr hat er schon 1,96 Meter übersprungen. Vielleicht klappt es ja bald mit dem Zwei-Meter Sprung.

Am Sonntag war noch Speerwerfer Lukas Tsoleridis im Einsatz. Leider hatte er keinen guten Start erwischt. Erst im dritten Versuch warf er 56,28 Meter weit. Lukas war damit knapp Neunter und konnte sich nicht für das Finale qualifizieren. Schade! Auch Lukas hat in diesem Jahr eine tolle sportliche Entwicklung hingelegt. Seine Bestleistung im Vorjahr war 52,62 Meter und in diesem Jahr konnte er sich auf 58,84 Meter verbessern. Und wann sind die 60 Meter fällig? Hoffentlich bald! Die Berichterstatterin gratuliert dem tollen Team und den Trainerinnen/Trainern Annika, Svenja, Casi und Maxi und dankt den mitgereisten Eltern.

LM Fünfkampf in Hameln: Titel in der Mannschaftswertung

1912 gewann der Amerikaner Jim Thorpe bei den Olympischen Spielen in Stockholm nicht nur den Zehnkampf, sondern auch den Fünfkampf und wurde damit zu einer Legende der Leichtathletik. 110 Jahre später wollten vier mutige junge Männer es ihm gleichtun und nach der Landesmeisterschaft in der Zehnkampf-Mannschaft auch die Landesmeisterschaft in der Fünfkampf-Mannschaft gewinnen.

Bei den diesjährigen Landesmeisterschaften im Fünfkampf in Hameln am 24. September war die Trainingsgruppe von Max Trosien und Hillrich Onnen mit vier Athleten vertreten mit der Zielsetzung nach der im Juli gewonnenen Landes- und Norddeutschen Meisterschaft in der Zehnkampf-Mannschaft nun auch den Landestitel in der Fünfkampf-Mannschaft zu erringen.

Benjamin Küch belegte mit 2970 Punkten sowie drei Einzeldisziplinsiegen im Weitsprung (6,53m), über 200m (23,14s) und über 1500m (4:31,88min) den zweiten Platz. Jan Jüngerink konnte als Dritter mit 2527 Punkten und zwei drit-

ten Plätzen in den Einzeldisziplinen Weitsprung (5,97m) und 1500m (4:53,34min) bei seinem Debüt in unserem Vereinstrikot gleich einen Podiumsplatz belegen. Aaron Höing erzielte 2059 Punkten und damit den 10. Platz sowie trotz Schmerzen im Ellenbogen im Speerwurf mit 43,77m die drittbeste Weite der Wertung. Niklas Frank gelangen neue Bestleistungen über 200m, sowie mit Diskus und Speer, sodass er mit 1971 Punkten den 11. Platz belegte.

Insgesamt gelang es, sich in der Mannschaftswertung durchzusetzen und damit einen weiteren Landesmeistertitel für die Trainingsgruppe Trosien/Onnen zu gewinnen. So konnten Benjamin, Jan, Aaron und Niklas für sich und auch ihre Trainingsgruppe mit diesem gelungenen Saisonabschluss viel Motivation für die an-



Unsere tollen Mehrkämpfer: Benjamin (von links), Aaron, Jan und Niklas.

stehende Saisonvorbereitung auf das nächste Jahr mitnehmen.

Im gleichen Rahmen fanden auch die Landesmeisterschaften über die 10.000m statt. Über die längste gelaufene Bahndistanz lief Roswita Schlachte unter regnerischen Bedingungen eine Zeit von 55:54,00min und konnte damit den ersten Platz in ihrer Altersklasse W65 belegen.

ES GILDET



Gilde

Medaillenflut bei der Landesmeisterschaft in Göttingen

Wie im Vorjahr war die NLV+BLV-Meisterschaft Männer/Frauen/Jgd U18 vom 2. bis zum 3. Juli in Göttingen. Allerdings waren die Landesmeisterschaften der Jahrgänge U16 und U20 schon drei Wochen zuvor in Lingen. Der VfL Eintracht Hannover stellte einerseits das größte Team: Es gab 86 Meldungen und sechs Staffeln waren geplant. Mit 10 Titeln, 8 Vizemeisterschaften und 8 dritten Plätzen sowie einer Vielzahl von Top-Ten-Platzierungen waren diese Landesmeisterschaften andererseits auch äußerst erfolgreich.

Bei der Deutschen Meisterschaft in Berlin waren die Frauen stark vertreten. In Göttingen zeigten die Männer und Jugendlichen ihre Klasse: Die Sprintstaffel siegte mit Malte Pszolla, Robert Wolters, Florian Sanders und Fawzane Salifou mit Saisonbestzeit von 42,07 Sekunden. Das bedeutet aktuell Platz 20 in Deutschland. Malte Pszolla holte auch den Titel im Weitsprung mit 6,64 Metern. Im Kugelstoß wurde Julian Bilsky Erster mit einer Weite von 14,51 Metern. Der dritte Platz ging an Niklas Maas mit 11,98 Metern. Robert Wolters überzeugte auch am zweiten Wettkampftag und konnte den Titel im 200m-Lauf in 22,47 Sekunden erringen. In diesem Wettkampf überzeugten weitere Athleten vom VfL Eintracht Hannover: Dritter wurde Fabio Borchardt in 22,70 Sekunden, Fünfter Fawzane Salifou (22,88), Sechster Florian Sander (22,94) und Zehnter Lennard Kolter

(23,33). Bei der MJU18 überzeugte Luke Hühn im 3000m-Lauf mit einer persönlichen Bestleistung von 9:17,15 Minuten. Gleich zu Wettkampfbeginn zeigte Lea Ahrens in ihrer Paradedisziplin 400 Meter Hürden ihre Klasse und holte wie schon im Vorjahr den Titel in 60,65 Sekunden. In diesem Lauf konnte Anne Gebauer als Dritte in 64,38 Sekunden überzeugen. Der Titel im Hammerwurf ging an Cathinca van Amerom in Saisonbestleistung von 59,69 Metern. Ebenfalls ging der Hammerwurf Titel bei den Männern an einen Athleten vom VfL Eintracht Hannover: Torben Schaper wurde Landesmeister mit 61,71 Metern. Er gehört zu den besten Hammerwerfern in Deutschland. Einen Doppeltitel im Hammerwurf gab es wahrscheinlich noch nicht in der Vereinsgeschichte. Man könnte dazu sagen: Das ist der Hammer! Im 800m-Lauf überzeugte Sarah Fleur Schulze mit Titel und Saisonbestleistung von 2:05,40 Minuten. Weitere Platzierungen in dieser Disziplin: Dritte Marie Pröpsting 2:11,52 (PB), Vierte Anne Gebauer 2:12,39 (PB), 5. Jana Schlüsche 2:12,60, 10. Svenja Holenburg 2:18,80 und 15. Lea Siegmund 2:23,91 Minuten. Im 800m-Lauf ist die Teamleistung der Frauen beeindruckend. In den Top Ten in Niedersachsen sind aktuell sechs vom VfL Eintracht Hannover. Souverän lief Charlotte Waldkirch zum Sprinttitel in der WJU18. Sowohl im Vor- als auch im Zwischenlauf stand jeweils das große Q auf der Anzeigentafel. Und sie steigerte sich von 12,44

auf 12,39 und erreichte im Finale 12,27 Sekunden. Ella Florentine Illig, Sydney Felix und Bente Fiedler aus ihrer Trainingsgruppe konnten sich dagegen leider nicht fürs Finale im Sprint qualifizieren.

Folgende Vizemeisterschaften holten die Athletinnen und Athleten vom VfL Eintracht Hannover: 2. im Sprint: Fawzane Salifou in 11,21 Sekunden (Dritter wurde Florian Sander in 11,21, Vierter Robert Wolters in 11,22, Fünfter Malte Pszolla in 11,34 sowie Achter Fabio Borchardt in 11,50 Sekunden. Im Vorlauf waren noch Armin Baaske (11,81) und Lennard Kolter (11,58) am Start). Was für eine beeindruckende Teamleistung! Philipp Tabert überzeugte im 5000m-Lauf mit dem zweiten Platz und einer persönlichen Bestleistung von 15:16,64 Minuten. Damit gehört er zu den TOP DREI in Niedersachsen und hat sich gegenüber dem Vorjahr enorm verbessert. Siebter wurde in diesem Lauf Fabian Kuklinski in 15:31,47 Minuten. Im Hochsprung wurde Jelde Jacob mit übersprungenen 1,75 Metern Vizelandesmeisterin und im Speerwurf der WJU18 wurde Mehrkämpferin Jeanne Alipoe Zweite mit 39,36 Metern. Sowohl Jelde als auch Jeanne waren auch in den Staffeln der Startgemeinschaft bzw. der WJU18 im Einsatz. Die Sprintstaffel unserer Nachwuchsläuferinnen wurde Vizelandesmeister mit einer Zeit von 49,45 Sekunden. Es liefen Charlotte Waldkirch, Luna Fischer, Sydney Felix und Jeanne Alipoe. Im Hochsprung der MJU18 wurden sowohl Niklas von Zitzewitz mit übersprungenen 1,90 Metern Vizelandesmeister als auch Lukas Tsoerlidis mit 56,20 Metern im Speerwurf der MJU18. Marie Pröpsting wurde am Samstag Zweite im 1500 Meter-Lauf in 4:27,78 Minuten. Charlotte Waldkirch sprintete nicht nur, sondern glänzte auch im Weitsprung der WJU18 mit dem zweiten Platz und der persönlichen Bestleistung von 5,34 Metern.

Bronze gab es zudem für Maximilian Gilde im Diskuswurf mit 40,14 Metern vor Julian Bilsky mit 39,09 Metern. Jasmin Wulf wurde Dritte im Sprint. Ihre Zeit betrug 12,26 Sekunden (VL 12,20). Auch Hochspringerin Jelde Jacob und Livia Fischer waren im Endlauf. Jelde wurde 6. in 12,52 (VL 12,59) und Livia 8. in 12,90 Sekunden (VL 12,47). Leider nicht fürs Finale konnten sich Vanessa Ahrendt und Miriam



Roland freut sich mit seiner Sprintstaffel über den Landesmeistertitel. Es liefen (v.l.): Fawzane, Florian, Robert und Malte.

Hoppe qualifizieren. Unsere Sprinterinnen wurden Dritte in der Staffel in 48,27 Sekunden. Es liefen Jelde Jacob, Jasmin Wulf, Miriam Hoppe und Johanna Schierholt, die auch 400 Meter lief und in 59,75 Sekunden Vierte wurde. Lea Zybur war in Göttingen Vielstarterin. Bronze konnte sie im Diskuswurf mit 37,20 Metern erreichen. Sowohl im 100m-Hürdenlauf als auch im Hochsprung wurde sie Sechste in 16,50 Sekunden bzw. mit übersprungenen 1,55 Metern. Till Cherkeh erreichte den dritten Platz im Kugelstoß der MJU18. Seine Weite betrug 13,04 Meter mit der 5kg-Kugel.

Die Leichtathletikabteilung freut sich über die kompakte Teamleistung. Nicht alle Athletinnen und Athleten konnten gewürdigt werden. Sie bedankt sich sowohl bei allen beteiligten Trainerinnen und Trainern als auch bei den engagierten Eltern unserer Athletinnen und Athleten. In den nächsten Wochen sind weitere Meisterschaften auf Landes- bis Bundesebene. Es werden dafür intensiv die Daumen gedrückt.



Luke Hühn wurde Landesmeister im 3000m-Lauf der MJU18. Foto: Musfeldt



Bild links: Cathinca van Ameron beim Hammerwurf bei der DM in Berlin.

Foto: Sportfotos Kiefner



Bild unten: Charlotte Waldkirch hier im 60m Finale bei den Hallenmeisterschaften am 05.02.2022 im SLZ.

Foto: Flatemersch



Bild oben: Die Mittelstrecklerinnen vom VfL Eintracht Hannover laufen von Erfolg zu Erfolg. Foto: Musfeldt



Bild links: Die Jugendlichen der Trainingsgruppen Gilde und Gilde sowie Grützner und Matteredne waren bei der Landesmeisterschaft sehr erfolgreich.

Toller Saisonabschluss mit sechs Titeln in Rostock

Bei den diesjährigen Norddeutschen Meisterschaften U18 sowie Männer/Frauen am 10. und 11.09.2022 waren viele junge Nachwuchsathletinnen und -athleten sowie einige erfahrene Frauen und Männer vom VfL Eintracht Hannover am Start. Es war ein äußerst erfolgreiches Wochenende. Das war nicht nur ein gelungener Saisonabschluss, sondern bedeutet auch für viele unserer Sportlerinnen und Sportler die Eintrittskarte in die Landes- und Bundeskader.

Am Sonnabend glänzte Luna Fischer, eigentlich noch W15, mit dem Sieg im Sprint in 12,50 Sekunden vor Mannschaftskollegin Charlotte Waldkirch (12,57 Sekunden). Beide konnten sich souverän in ihren Vorläufen und im Halbfinale durchsetzen. Karla Humphrey konnte sich zwar fürs Halbfinale in 12,90 Sekunden, aber leider nicht fürs Finale qualifizieren. Am Ende belegte sie Platz 11. Am Nachmittag liefen die Drei mit Jeanne Alipoé noch in der Sprintstaffel der WJU18 und wurden in 50,03 Sekunden Norddeutsche Vizemeister. Leider gab es beim letzten Wechsel einen Wechselfehler. Schade! Jeanne wurde zudem Dritte im Kugelstoßen der WJU18 mit 12,57 Metern. Meret Marie Plesse konnte bei ihrem Wiedereinstieg nach einer Verletzung mit 11,34 Metern im Dreisprung der WJU18 den 4. Platz belegen. Ebenfalls Vierter wurde Philipp Tabert beim 1500m-Lauf der Männer in 3:57,59 Minuten. Das war die Einstellung seiner Persönliche Bestleistung (PB). Den dritten Platz im Kugelstoß der Männer belegte Julian Bilsky mit 14,51 Metern. Im Sprint der Frauen wurde Vanessa Ahrndt gute Fünfte. Ihre Zeit war 12,85 Sekunden. Maximilian Gilde war nicht nur als Trainer der jungen Athletinnen, das heißt

von Luna und Karla erfolgreich, sondern konnte auch mit dem fünften Platz im Diskuswurf der Männer mit 41,14 Metern glänzen.

Ein Höhepunkt war am späten Samstag der Sieg der Männersprintstaffel in 42,37 Sekunden sehr zur Freude des Staffelftrainers Roland Strohschnitter. Es liefen Fabio Borchardt, Robert Wolters, Florian Sander und Fawzane Salifou. Jetzt ist die 4x100m-Staffel in diesem Jahr sowohl Landesmeister als auch Norddeutscher Meister geworden. Super!

Der Sonntag begann vielversprechend mit dem überlegenen Sieg im 3000m-Lauf der MJU18 von Luke Hühn mit neuer persönlicher Bestleistung von 9:08,00 Minuten. Luke wird vom erfahrenen Trainerehepaar Musfeldt trainiert. Torben Schaper wurde Norddeutscher Meister im Hammerwurf der Männer mit 60,99 Metern. Er hat in diesem Jahr sogar schon über 65 Meter geworfen und hofft weiterhin im Bundeskader zu bleiben, wobei die Anforderungen dafür mit dem Alter steigen. Seine Trainingskollegin Cathinca van Amerom wurde Zweite mit 56,35 Metern.

Besonders schön waren die Titelgewinne von unseren Nachwuchsathleten der Trainingsgruppe Matteredne: Niklas von Zitzewitz im Hochsprung MJU18 mit 1,98 Metern (PB, wobei in diesem Wettbewerb aufgrund Höhengleichheit zwei Titel vergeben wurden) und von Lukas Tsoleridis im Speerwurf mit 57,80 Metern. In diesem Wettbewerb wurde Nick Lampe mit 50,26 Metern und PB Siebter. Nach ihrem Sieg im Sprint konnte Luna Fischer noch den zweiten Platz im 200m-Lauf der WJU18 in 25,78 Sekunden erreichen, wobei sie im Vorlauf mit 25,60 Sekunden sogar Persönliche Bestzeit lief.



Luke Hühn wurde Norddeutscher Meister der MJU18 im 3000m-Lauf und freut sich über die Medaille, den Wimpel und die Urkunde.

Was für ein Mammutprogramm! Unser vielseitiger Athlet Benjamin Küch lief die 800 Meter und konnte Norddeutscher Vizemeister im 800m-Lauf der Männer in 1:56,79 Minuten werden. Dritte Plätze belegten Meret Marie Plesse im Speerwurf WJU18 mit 39,09 Metern und Jeanne Alipoé im Weitsprung WJU18. Ihre erzielte Weite betrug 5,64 Meter und das ist Persönliche Bestleistung. Unsere tollen Sprinter waren auch am Sonntag aktiv. Robert Wolters wurde Vierter im 200m-Finale der Männer in 22,41 (Vorlauf 22,21) und Florian Sander Sechster in 22,55 Sekunden (PB). Weiterhin liefen Fabio Borchardt 23,27 (5. 2.VL) und Fawzane Salifou 23,65 Sekunden (6. 3.VL).

Die Leichtathletikabteilung gratuliert allen Athletinnen und Athleten und den Trainerinnen und Trainern. Hoffentlich können in diesem Jahr die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler wieder in einem festlichen Rahmen geehrt werden. Aufgrund der Coronalage musste das ja leider zwei Jahre lang ausfallen.

Weitere Ergebnisse der U18: Charlotte Waldkirch Weitsprung 5,11m Platz 13, Karla Humphrey Weitsprung 4,93m Platz 15, Bente Fiedler 200m 28,33 sec PB Platz 24, Sydney Felix Dreisprung 10,29m Platz 10, Farida Salifou Dreisprung 10,21m PB Platz 11, Kugelstoß 9,56m Platz 12, 100m 14,74 sec Platz 34, Jamilia Moumouni Kugelstoß 9,56m Platz 12, 100m 14,74 sec Platz 34, Florentine Illig 100m 13,52 sec Platz 24.

Luna (rechts) und Charlotte bei der Siegerehrung in Rostock. Platz 1 und 2 bei der NDM 2022 WJU 18 im Sprint ist sensationell.



Wir feiern im kommenden Jahr das 175-jährige Jubiläum unseres Vereins.



**Dieser runde Geburtstag wird am 26. und 27. August 2023 auf der Sportanlage
an der Hoppenstedtstraße groß gefeiert. Die Planungen laufen bereits auf Hochtouren,
alle Mitglieder, Familie und Freunde können sich auf die Feierlichkeiten freuen,
bei der alle Abteilungen beteiligt sein werden.**

Details zur 175-Jahr-Feier gibt es dann in der ersten Ausgabe 2023.



Marie Pröpsting (mittig), hier bei der DM in Berlin hat ein erfolgreiches Jahr 2022.

Foto: Sportfotos Kiefner

Wenn man die eigenen Erwartungen übertrifft

Nach meiner überraschenden Teilnahme an den Deutschen Hallenmeisterschaften in Leipzig und der dortigen Finalteilnahme mit erneuter Verbesserung meiner Bestzeit, ging ich beflügelt in das Training für die Sommersaison. Unser Trainingslager kurz vor Ostern in Sögel lief hervorragend und ich hatte das Gefühl, aus dieser Saison könne „was werden“. Als Einstieg wählten mein Trainer Ernst Musfeldt und ich dieses Jahr etwas Neues - einen 3000-Meter-Lauf am 1. Mai in Garbsen statt einem schnellen 800-Meter-Rennen wie sonst immer. Schon in diesem Lauf belohnte ich mich mit einer neuen Bestzeit und blieb in 9:46:03 Minuten zum ersten Mal unter zehn Minuten.

Auch beim Nationalen Meeting zwei Wochen später gelang mir eine deutliche Verbesserung meiner 800 Meter Bestzeit. Es waren also gute Voraussetzungen für alles, was noch kommen sollte. Für den Einstieg auf meiner Lieblingsstrecke, den 1500m, reiste ich am 21.05. zur 6. Langen Laufnacht nach Karlsruhe. Gerne wollte ich auch dort meine persönliche Bestleistung verbessern, unter 4:30 min bleiben und so direkt die B-Norm für die Deutschen Meisterschaften abhaken. Die Bedingungen in Karlsruhe waren super und die Veranstaltung trägt ihrem Namen alle Ehre. In einem schön gleichmäßigem Lauf kam ich als zweite in 4:27:25 min ins Ziel und war superglücklich - wieder Bestzeit. Weitere 14 Tage später konnte ich meine Form beim Sparkassen-Meeting in Osterode mit Platz 3 und einer erneuten Zeit von 4:27:33 min bestätigen. Mein letztes 1500 m-

Rennen vor den Deutschen Meisterschaften, beim Sparkassen Jump'n Run Meeting in Dortmund, ging ich offensiver und mutiger an und konnte mich wieder um zwei Sekunden steigern. Es war echt unglaublich, denn noch vor einem halben Jahr hätte ich es nicht für möglich gehalten, solche Zeiten zu laufen.

Mit einer Zeit von 4:25:28 Minuten und Platz 12 der Meldeliste reiste ich also nach Berlin. Die beiden Halbfinalläufe fanden Samstagmorgen ab 10.33 Uhr statt. Da meine Haupttrainingszeit am Abend liegt, konnte ich nicht einschätzen, wie gut ich um diese Uhrzeit schon in Form sein würde. Das sollte aber Nebensache sein, denn ich wollte die ganze Atmosphäre und alles, was zu so einer Meisterschaft dazugehört, einfach nur genießen. Schließlich hatte ich nichts zu verlieren, allein schon die Teilnahme war das Größte überhaupt. Im Hans-Braun-Stadion, dem Leichtathletikstadion neben dem Olympiastadion, machte ich mich warm. Aufgrund der langen Laufwege von dort zum Stadion war der Aufruf schon 30 Minuten vor dem Start. Gemeinsam mit den anderen Läuferinnen aus meinem Halbfinale machten wir uns auf den Weg durch die kühlen und dunklen Katakomben zum Callroom, der sich direkt unter dem Marathontor befand. Nachdem die Anzahl und richtige Platzierung der Startnummern sowie die Länge der Spikes kontrolliert waren, wurden wir auf die blaue Bahn geführt. Obwohl die Ränge so früh zu Beginn der Vormittagssession so gut wie leer waren, war es unglaublich, dort unten, umgeben von den riesigen

Rängen, zu stehen. Als der Startschuss fiel, ließ ich mich einfach mitziehen. Das Tempo war gut und ich wusste, dass ich eine für mich schnelle Zeit laufen musste, um eine Chance auf das Finale zu haben. Ich kam als sechste meines Laufes ins Ziel und war wieder schneller gelaufen als je zuvor. 4:23:96 min! Da der zweite Halbfinallauf deutlich langsamer war, qualifizierte ich mich doch tatsächlich als insgesamt Vorlaufsechste für das Finale.

Sehr befreit bereitete ich mich am Sonntagnachmittag also auf den Endlauf vor und ließ mich auch von der starken Hitze nicht allzu sehr aus der Ruhe bringen. Die Aufregung wuchs allerdings doch noch an, als wir, kurz vor unserem Eintritt in das Stadion und hinter dem schwarzen Vorhang stehend, den Finallauf der Männer über 1500m durch den euphorischen Stadionsprecher und das Gejubil der Zuschauer mitverfolgten. An diesem zweiten Tag waren die Tribünen deutlich voller und die Stimmung dadurch richtig gut. Im Finale erlebte ich dann ein waschechtes Meisterschaftsrennen, in dem bis 400m vor Schluss alle Läuferinnen noch zusammen liefen. Ich hatte mich eher defensiv hinten eingeordnet und verpasste so ein bisschen den Antritt der vorderen Läuferinnen. Dennoch lief ich die für mich schnellste je gelaufene letzte Runde, ließ zwei Läuferinnen hinter mir und belegte Platz 10. Damit war ich mehr als zufrieden und genoss noch einmal das Gefühl, in diesem wunderschönen Stadion gelaufen zu sein.

Marie Pröpsting

Fünf Titel geholt im Erika-Fisch-Stadion

Mit fünf Norddeutschen- und Landesmeisterschaften sowie mehreren Bezirksiteln erlebte der VfL Eintracht Hannover im heimischen Erika-Fisch-Stadion ein sehr erfolgreiches Wochenende. Eine große Überraschung war der Gewinn der Mannschaftsmeisterschaft im 10-Kampf der Männer. Benjamin Küch gewann mit sehr guten 5.845 Punkten den Bronzerang. Es folgten auf den Plätzen sechs und sieben Tim Rethfeld mit 4.229 Punkten und Niklas Frank mit 3.582 Punkten. Die Mannschaftswertung ergab zusammen 13.656 Punkte.

Im Siebenkampf der WJU18 glänzte Jeanne Alipoé mit der Vizemeisterschaft, mit einer PB von 5074 Punkten (und PB's 100m 12,81 sek., Hochsprung 1,64m und Kugelstoß 13,06m). Ella Florentine Illig wurde 19. mit 2780 Punkten. Lea Zybur wurde ebenfalls Zweite im Siebenkampf der WJU23 mit 4214 Punkten (PB) und PB's im Hochsprung (1,60) und über die 100mH (16,06). Jessica Jädicke wurde 9. mit 2856 Punkten und ebenfalls PB. Im Siebenkampf der Frauen glänzte Dr. Jennifer De-

barry (Klasse W40!) mit Platz 7 und 3669 Punkten (PB) und weiteren fünf PB's in den Einzeldisziplinen. In der Mannschaftswertung W/WJU23 wurden die Drei Dritte mit zusammen 10739 Punkten.

Bei den Wettbewerben der 3 x 800 Meter konnte unser Verein im weiblichen Bereich sämtliche Landesmeistertitel gewinnen. Die Konkurrenz hatte keine Chance und lief nur hinterher. Die weibliche Jugend W 20 siegte in 7:28,54 Minuten mit Carlotta Steege, Charlotte Lehmann und Vivien Kessen. Den Titel für die Bezirksmeisterschaft gab es zusätzlich.

Die weibliche U23 siegte in 7:00,71 Minuten für die StG VfL Hannover/Oldenburg/Löningen mit Anne Gebauer, Amelie Vedder (erstmalig für uns unterwegs), und Svenja Holenburg. Die Landesmeisterschaft Langstaffeln Frauen 3 x 800 Meter gewann ebenfalls die Startgemeinschaft in der sehr guten Zeit von 6:31,71 Minuten. Die Mannschaft wiederholte die bei der Deutschen Meisterschaft erzielte Zeit. Die Mannschaft liegt mit der Zeit weiterhin auf Rang vier der DLV-Bestenliste. So liefen unsere Athletin-

nen: Sarah Fleur Schulze, Smilla Kolbe und Xenia Krebs aus Löningen. Den Bezirksitel gab es zusätzlich.

Unsere 2. Mannschaft erlief sich den Vizemeistertitel weit vor der Konkurrenz in 7:05,66 Minuten. So waren sie unterwegs: Marie Pröpsting, Lea Ahrens und Lea Siegmund. Die Männermannschaft in der 3 x 1.000 Meter-Staffel belegte den zweiten Rang und gewannen die Vizelandesmeisterschaft in 8:05,50 Minuten. Malte Prietz, Philipp Tabert und Janik Kolthof machten ein gutes Rennen.

Im Rahmen der Landesmeisterschaft Langstaffel wurde auch die 4 x 400 Meter Staffel ausgeschrieben. Unser Staffelteam nahm die Gelegenheit wahr, um auch nach absolvierten 800 Meter Läufen anzutreten. Erstaunlich frisch gingen unsere Athletinnen auf die Bahn und absolvierten ein großartiges Rennen in der Zeit von 3:51,30 Minuten und ließen den nachfolgenden Mannschaften keine Chance. Die Zeit ergibt einen tollen siebten Rang in der DLV Bestenliste. So waren die Athletinnen unterwegs: Lea Ahrens, Smilla Kolbe, Xenia Krebs und Anne Gebauer.



Die stolzen Norddeutschen Meister mit der Mannschaft im Zehnkampf: Niklas (links), Benjamin (mittig, zudem Dritter der Einzelwertung) und Tim (rechts). Außerdem wurden sie Landes- und Bezirksmeister.



Anne (von links), Smilla, Lea und Xenia liefen zuerst für die StG 3x800m und danach 4x400m.

VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V.

Nationales Leichtathletik-Meeting im Erika-Fisch-Stadion Hannover



Samstag, 13. Mai 2023

Der VfL Eintracht Hannover veranstaltet am Samstag, 13. Mai 2023, im Erika-Fisch-Stadion im Sportpark Hannover ein nationales Sportfest. Zu dieser Veranstaltung laden wir herzlich ein und wünschen eine gute Anreise und den Wettkämpfern viel Erfolg. Geld – oder Sachpreise für die Sieger verschiedener Wettbewerbe werden ausgelobt.

Wettbewerbe:	Männer	100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 400 m Hürden, Hoch (AH 1,75 m), Weitsprung, Dreisprung, Speerwurf 4*100 m Staffel
	Frauen	100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 400 m Hürden, Hoch (AH 1,50 m), Weitsprung, Dreisprung, Speerwurf 4*100 m Staffel

Rahmen-
Wettbewerb:

Männer / Frauen Mixed-Staffel 4 x 400m Mixed
Die Staffel setzt sich aus 2 weiblichen und 2 männlichen Teilnehmern zusammen. Die Reihenfolge ist frei wählbar. Lt. DLO dürfen nur U18-Aktive und älter eingesetzt werden.

MJ U 20	100 m, 200 m, 400 m, 400 m Hürden, Hoch (AH 1,70 m), Weitsprung, Dreisprung, Speerwurf
WJ U 20	100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 400 m Hürden, Hoch (AH 1,50 m), Weitsprung, Dreisprung, Speerwurf
MJ U 18	100 m, 200 m, 800 m, Weit, Dreisprung, Speerwurf
WJ U 18	100 m, 200 m, 800 m, Hoch (AH 1,40 m), Weit, Dreisprung, Speerwurf
M15	100 m (13,10s), 300 m (42,00s), 800 m (2:26 Min.), Weit (5,30 m)
M14	100 m (13,30s), 300 m (45,00s), 800 m (2:33 Min.), Weit (5,00 m)
W15	100 m (14,00s), 300 m (46,50s), 800 m (2:40 Min.), Weit (4,85 m)
W14	100 m (14,20s), 300 m (49,50s), 800 m (2:42 Min.), Weit (4,65 m)

(bei U16 in Klammern die Qualifikationsnorm, Qualifikationsleistungen aus dem Vorjahr sind zugelassen)

Meldungen: bis Dienstag, 9. Mai 2023 mit Angabe der Bestleistungen über **www.ladv.de**

Organisations- beitrag:	Männer, Frauen	10,00 Euro
	Jugend	8,00 Euro
	4*100 m Staffel	15,00 Euro
	Mixed-Staffel	15,00 Euro
	Nachmeldungen	+ 5,00 Euro

Sonstiges:

Es erfolgt eine elektronische Zeitmessung. Alle Läufe sind Zeitläufe.

Stellplatzzeit für die Laufwettbewerbe: 60 min.

Die Anlagen sind mit Kunststoff belegt (6 mm Dornen).

Der Veranstalter haftet nicht für Unfälle, Diebstähle oder sonstige Schadensfälle.

Die Veranstaltung wurde genehmigt. (Genehmigungs-Nr.: 23V09000341903600)

Die Veranstaltung wird gemäß IWR und DLO durchgeführt.

Hinweise:

Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass in der Meldung angegebene personenbezogene Daten und die im Zusammenhang mit der Veranstaltung gemachten Fotos, Filmaufnahmen und Interviews in Rundfunk, Fernsehen, Werbung, Büchern, fotomechanischen Vervielfältigungen ohne Vergütungsanspruch genutzt und an die Sponsoren und Partner der Veranstaltung weitergegeben werden dürfen. Das erzielte Ergebnis darf der Veranstalter mit Vor- und Nachnamen sowie dem Geburtsjahr und der Vereinszugehörigkeit an den NLV/DLV zum Erstellen von Bestenlisten weitergeben. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Satzungen und Ordnungen des DLV, insbesondere die DLO, den DLV Anti-Doping-Code (DLV-ADC) und die IWR an und unterwirft sich den entsprechenden Bestimmungen.

Änderungen der Ausschreibung und des Zeitplans aufgrund der Corona-Lage sind vorbehalten. Die Vereins- und Mitarbeiterinformationen sowie das Hygienekonzept sind von allen, die das Veranstaltungsgelände betreten, einzuhalten.

Eigene Speere sind mitzubringen und dürfen nur von dem jeweiligen Athleten genutzt werden. Die Speere müssen vor Wettkampfbeginn vom Veranstalter geprüft werden. Sitzgelegenheiten für die technischen Wettbewerbe sind von den Athleten mitzubringen.

Über die Zulassung von Zuschauern wird entsprechend der „Niedersächsischen Corona-Verordnung“ in ihrer jeweils gültigen Fassung entschieden.

Das Sportabzeichen 2022

Nach der Lockerung der Corona-regeln lief das Jahr 2022 für das Sportabzeichenteam wieder fast normal. Trotzdem wurde weiterhin das Üben fürs Sportabzeichen eingestellt und die Abnahme in Kleingruppen nach Voranmeldung weitergeführt. Bewährt haben sich die vermehrten Radfahrtermine und die Streuung der Abnahmen. Es gibt keinen festen Tag in der Woche mehr, keine starre Uhrzeit und auch vormittags wird das Sportabzeichen abgenommen. Corona hat uns trotzdem beeinträchtigt, denn Roswita Schlachte ist zwei Mal dadurch ausgefallen. Die Abnahmen waren ausnahmslos schön, da wir auf Jeden eingehen konnten und dadurch erfolgreiche Abnahmetermine in einer lockeren Atmosphäre hatten. Der altersbedingte Wegfall von erfahrenen Prüferinnen und Prüfern

konnte durch die Deckelung der Personenzahlen für die Abnahmen kompensiert werden. Viele Vereine trifft der Wandel ebenfalls und führt auch dazu, dass Stützpunkte für die Sportabzeichenabnahme in Zukunft ganz wegfallen. Wir haben nicht mehr das Ziel die Anzahl an Urkunden zu maximieren, sondern wollen sportlich hochwertige und schöne Abnahmetermine haben. Außerdem möchten wir Jung und Alt sportlich zusammenbringen.

Die Zahlen: Insgesamt wurden bis Ende September 79 Sportabzeichen abgenommen, davon waren 38 Erwachsene und 41 Schüler, insbesondere durch die beiden Sommerferiencamps. 43 Prozent aller Sportabzeichenabsolventen waren weiblich. Das ist eine gute Quote. Es kommen außerdem einige

Sportabzeichen der Trainingsgruppe U10 dazu, die noch in Arbeit sind.

Im Frühjahr werden die Termine für 2023 online gestellt und auch in unserer Vereinszeitung veröffentlicht. Bis dahin hoffen wir auf weitere Normalität trotz Corona! Es kann aber jetzt schon geübt werden, denn Sport lebt davon, sich mittelfristige Ziele zu setzen. Gerade Ausdauer lässt sich sehr gut verbessern und im Winter werden dafür zum Beispiel mit längeren Läufen die Grundlagen gelegt. Zwischendurch kann man auch kleine Sprints absolvieren um die Schnelligkeit zu trainieren. Aber auch das Seilspringen (= Koordination) wird immer beliebter. Ein Springseil ist nicht teuer und man kann es fast überall benutzen. Wer ins Fitnessstudio geht, sollte Wurfübungen beispielsweise mit dem Medizinball ins Programm einbauen.

Die VfL Eintracht Nachrichten gibt es auch online



Liebe Mitglieder des VfL Eintracht Hannover, wenn Sie die **VfL Eintracht Nachrichten** nicht mehr als Printausgabe erhalten möchten sondern stattdessen die Ausgabe auf unserer Internet-Plattform nutzen wollen, melden Sie sich bitte im Geschäftszimmer des VfL Eintracht Hannover.



- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Textildruck
- Folienbeschriftung
- Werbetechnik
- Satz & Layout

**DIE DRUCKEREI
IN IHRER NÄHE!**

Hanno-Ring 10 · 30880 Laatzen
Telefon 0 51 02 / 890 39 - 0
info@druckereischmidt.de

www.druckereischmidt.de



Karlheinz Degenhardt (links) und Reinhard Naß bei der Sportabzeichenabnahme Ende August 2022.

60-mal und 65-mal Deutsches Sportabzeichen

Überragende und vorbildliche Leistung von Karlheinz Degenhardt und Reinhard Naß

Seit vielen Jahren wird auf der Platzanlage des VfL Eintracht Hannover das Deutsche Sportabzeichen als Stützpunkt Süd des Stadtsportbundes Hannover abgenommen. Die vier Disziplinen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination werden abgeprüft. Außerdem muss die Schwimmfähigkeit alle fünf Jahre nachgewiesen werden. Stets dabei sind Karlheinz („Kalle“) und Reinhard. Das Prüfer-team mit Jana, Roswita und Jonny freut sich jedes Jahr auf die Beiden: Das sind stets schöne sportliche und auch gesellige Abnahmetermine für die leichtathletischen Bedingungen. Karlheinz gehört auch zum Prüfer-team und glänzt mit seiner Ruhe und Erfahrung. Karlheinz mit 65 Wiederholungen und Reinhard mit 60 Wie-

derholungen haben überwiegend ihre Sportabzeichen in Gold abgelegt. Wenn die Gesundheit mitspielt, streben die beiden noch weitere Wiederholungen an.

„Kalle“ war schon immer ein herausragender Sportler. Seine größte Leidenschaft war und ist noch immer der Fußball. So spielte er in den 1960er Jahren in der Vertragsmannschaft des SV Arminia Hannover und später dann in der 1. Mannschaft des SV Eintracht. In unserem Verein war er außerdem noch 30 Jahre als Hauptsportwart und als Koordinator für alle Sportsparten zuständig. Auch bei den Sportivierungstagen im Erika Fisch Stadion unterstützt er jedes Jahr die Prüfergemeinschaft Deutsches Sportabzeichen.

Bei Reinhard hatte der Sport immer schon einen hohen Stellenwert. So spielte er in mehreren Jugendmannschaften bei Hannover 96 Fußball. Mit 40 Jahren reizte ihn die Herausforderung eines Marathon-/Halbmarathonlaufes. Inzwischen hat Reinhard auf allen fünf Erdteilen 30 Marathon-/Halbmarathonläufe zurückgelegt, u.a. New York, Hawaii, Peking... Das Ablegen des Sportabzeichens ist für ihn jedes Jahr ein sportlicher Höhepunkt. Er freut sich immer wieder beim VfL Eintracht Hannover von einem kompetenten Prüfer-team betreut zu werden.

Jana, Roswita und Jonny gratulieren Karlheinz und Reinhard ganz herzlich und wünschen den Beiden weiterhin alles Liebe und Gute.

Neuigkeiten aus der Triathlon-Abteilung

Liebe VfL Eintracht-Mitglieder, liebe Interessierte,

die erste Triathlon-Saison unter normalen Bedingungen innerhalb der Corona-Pandemie liegt hinter uns. Nach den Jahren 2020 und 2021 mit wenigen Triathlon-Veranstaltungen und keinem regulären Ligabetrieb war uns zu Beginn

des Sommers nicht bewusst, wo wir als Sparte stehen und wie motiviert unsere Aktiven sind, wieder regelmäßig an Wettkämpfen teilzunehmen.

In den kommenden Zeilen berichten wir wie es uns in der Saison 2022 ergangen ist. Ein Fazit dazu bereits vorweg: Wir haben die zwei Jahre Corona-Pandemie sehr gut überstan-

den und sind noch aktiver und erfolgreicher als die Jahre zuvor zurückgekehrt. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Mitglieder der Abteilung für: die Teilnahme an Wettbewerben sowie für das Einbringen und die Organisation von sportlichen Gemeinschaftsveranstaltungen in schwierigen Zeiten. Gemeinsam haben wir das klasse hinbekommen!

Starkes Saisonfinale - Das Mixed-Team der Triathlet*innen erreicht in der Verbandsliga den dritten Platz

Erster in Bokeloh, Zweiter in Buchholz – auf den letzten Metern der Verbandsliga drehte das Mixed-Team des VfL Eintracht Hannover noch einmal richtig auf. Dabei sprangen auch hervorragende Einzelplatzierungen heraus: Barbara Meyer wurde in beiden Wettkämpfen Gesamtdritte bei den Frauen und Erste ihrer Altersklasse. Und das in ihrer ersten Triathlon-Saison! Bei den Männern zeichneten sich vor allem Nils Haug und Marco Hohlen durch Topplatzierungen aus. Sie wurden Vierter bzw. Dritter in Buchholz. Nils erreichte in Bokeloh sogar den zweiten Platz und verpasste den Gesamtsieg nur knapp.

Insgesamt ist aber vor allem die gute Mannschaftsleistung hervorzuheben, wobei Sabine Kretek mit vier von fünf Starts die „fleißigste“ Aktive war. Anne-Kathrin Herz, Ina Hubert, Maik Plesse, Konstantin Osterwald, Gordon Nagel und Sebastian Hoff als Mannschaftskapitän ergänzten das Team. In die Wertung kamen jeweils die vier besten Athletinnen und Athleten, wobei von jedem Geschlecht mindestens eine Starterin oder ein Starter dazugezählt wurde. Die Platzierungen der besten vier Starter*innen eines Teams wurden pro Wettkampf addiert und ergaben das Gesamtergebnis. Dabei galt: Je

weniger Punkte desto besser. Mit insgesamt 448 Punkten konnten wir uns zum Schluss auf den dritten Platz von 13 Teams vorschieben.

Bei allem sportlichen Ehrgeiz: Im

Vordergrund standen das Gemeinschaftsgefühl und der Zusammenhalt. Das war vor allem auf längeren Touren bedeutsam, etwa beim Wettkampf in Wilhelmshaven. Dort gab es dieses Jahr für uns Triathlet*innen eine Premiere: Zum ersten Mal nahmen wir an einem Team-Relay teil. Vier Teilnehmer*innen schwammen als Staffel 200 Meter und liefen anschließend einen Kilometer. Die Gesamtzeit entschied dann darüber, wann das Team etwa zwei Stunden später gemeinsam in den eigentlichen Wettkampf startete. Mitte August herrschten an der Nordseeküste fast tropische Temperaturen, selbst beim Lauf an der „Waterkant“ gab es keine kühlende Brise.

Ganz anders das Saisonfinale in Buchholz Mitte September: An dem Tag kletterten die Temperaturen nicht über zehn Grad, das Wasser zum Schwimmen fühlte sich trotz des Neoprenanzugs eiskalt an und beim Laufen gerieten einige Starter*innen sogar in einen Hagelschauer. So ist eben Triathlon: Jeder Wettkampf ist anders und alle Athlet*innen müssen sich auf verschiedene Situationen einstellen. Nicht zuletzt das macht den Reiz unseres Sports aus.



Neues Mitglied im Vorstand der Triathlon-Abteilung

Am 11.10.2022 auf der Abteilungsver-sammlung wurde Konstantin Osterwald einstimmig als 2. Stellvertreter der Abteilungsleitung gewählt. Hier ein kurzes Porträt von Konstantin: 40 Jahre alt, junger Familienvater, beruflich im Qualitätsmanagement bei VW Nutzfahrzeuge tätig. Seit 2018 bei uns in der Triathlon-Sparte aktiv. In der Jugend und als junger Erwachsener war Konstantin sehr erfolgreicher Rugbyspieler, u. a. in der Nationalmannschaft und bei Hannover 78. Es folgten dann mehrere Marathonläufe. Sein bisher größter Erfolg im Triathlon war die diesjährige Teilnahme am Ironman Frankfurt. Zusätzlich unterstützt Konstantin auch das Verbandsliga Team und erzielte auch hier vordere Plätze in der Ligawertung. Dass er sich aber auf den längeren Strecken wohler fühlt, zeigen auch seine sportlichen Pläne im Jahr 2023: Die Teilnahme am Zugspitzlauf über 106 km in Verbindung mit über 5000 Höhenmetern.

Was schätzen wir Mittrainierende an ihm? Konstantin stellt sich nie in den Mittelpunkt, ist hilfsbereit und übernimmt wie selbstverständlich Verantwortung. Er überzeugt durch Taten und Leistungen, ohne viele Worte. "Lieber Konstantin, wir freuen uns sehr, dass Du im Vorstand zusätzliche Aufgaben übernimmst und unsere Abteilung mitgestaltest. Vielen Dank!"



Konstantin Osterwald ist zum 2. stellvertretenden Abteilungsleiter gewählt worden.



HEINRICH MENSING

Stein- u. Bildhauerei

**Naturstein
aus Meisterhand**

Der Steinmetztradition verpflichtet bearbeiten wir seit 1874 Naturstein in individueller Formgebung und Gestaltung.

**Grabmale
Naturstein
Restaurierung
Skulpturen**



**HEINRICH
MENSING**
GEGRÜNDET 1874 GMBH

Hildesheimer Str. 129
30173 Hannover
Tel. 05 11 / 88 33 06
Fax 05 11 / 88 33 26

Friedhofsallee 26
30519 Hannover
Tel. 05 11 / 84 18 35
Fax 05 11 / 83 41 46

25 Badekappen, Fahrräder mit und ohne Körbchen und jede Menge Spaß an der Bewegung: „Spaß am Triathlon“ - das Motto des neuen Feriencamps

Vom 22. bis 24.08.2022 erlebten die Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 13 Jahren drei spannende und vor allem bewegungsfreudige Tage im 1. Triathlonkidscamp auf unserem Vereinsgelände. Mit großer Unterstützung des Landessportbunds und der Initiative „Startklar in die Zukunft“.

Neben spielerischem Training für die Wechselzone, gab es auch Einheiten zu Radtechnik – und -sicherheit, sowie zum Lauf- und Schwimmstil.

Prof P. Schulte erklärte in einem zielgruppengerechten Vortrag, wieso Sportmachen auch der Mathenote zugutekommt. Großes Staunen bei den kleinen UND großen Zuhörenden!

Natürlich gab es auch Pausen, für ein wenig Erholung am Sportplatzrand – viele Kinder nutzen jede Minute, um noch ein wenig Fußball zu spielen oder Rad zu fahren. Außerdem galt es, 7 Wassermelonen, 18 kg Äpfel und 8 Gurken zu verputzen.

Das absolute Highlight war natürlich der Wettkampf am Abschlusstag mit vielen Eltern, die die kleinen Athleten und Athletinnen vom Rand aus anfeuerten.

Und so erreichten alle das Ziel und wurden feierlich mit einer Urkunde ausgezeichnet. Nun dürfen sie sich „Triathleten“ nennen - viele von ihnen wollten gern sofort das nächste Camp buchen. Nun gibt es auch den Termin dazu: Nach jetzigen Planungen findet dieses vom 14. bis 16. August 2023 statt.



Von Hamburg über Thun nach Hawaii

Nicolas Rohde hat am 08.10.2022 bei den Ironman Weltmeisterschaften im Triathlon auf Hawaii in einer Zeit von 10:24:10 Minuten die 3,8 km Schwimmen (1:02:10 Std.), 180 km Radfahren (5:09:09 Std.) und 42,198 km Laufen (4:08:00 Std.) erfolgreich beendet. Dies bedeutete den 963. Platz von 2376 Startern (AK 206 von 346). Eine fast einzigartige Leistung für jemanden, der erst im Jahr 2020 seinen ersten Triathlon absolviert hatte.

Als Tennisspieler kam Nicolas zu unserer Abteilung um sich mal am Triathlon zu versuchen. Inspiriert durch Gordon Nagel, der sich zu diesem Zeitpunkt auf den Ironman in Hamburg vorbereitete. Die körperlichen Voraussetzungen für außergewöhnliche Triathlon-Leistungen hat Nicolas schon zu Beginn mitgebracht. Groß, athletisch und schlank ähnelt seine körperliche Konstellation dem wohl bekanntesten deutschen Triathleten, Jan Frodeno. Schnell zeigte sich, dass Nicolas auch den Willen und Ehrgeiz

hat für die außergewöhnlichen zeitlichen und mentalen Herausforderungen für ein Triathlon-Langdistanztraining. Zwischen 12 und bis zu 20 Trainingsstunden in der Woche müssen im Alltag, neben Beruf und Familie, irgendwie untergebracht werden. Nicolas meisterte diesen Spagat durch ein gutes Zeitmanagement und mit einer gewissen Leichtigkeit, die für solche Leistungen sicherlich dazu gehört. Fragt man Nicolas wie er das alles so empfunden hat, bekommt man eine einzigartige, bescheidene Antwort "EASY". Bei aller

Zurückhaltung können wir aber festhalten: ganz so einfach ist sowas nicht!

Im Jahr 2021 absolvierte Nicolas dann seinen ersten Ironman in Hamburg, bei norddeutschem Sommerwetter: Regen und 15 Grad in einer Zeit von 9:21:55 Stunden. Das reichte zum Platz 62 von etwa 1500 Teilnehmern. Zusätzlich moti-

die gewünschte Qualifikation.

Am 04.10.2022 startet für Nicolas dann die 12tägige Reise nach Hawaii mit dem Höhepunkt der Teilnahme an den Triathlon-Weltmeisterschaften. Am 06. (Damenrennen) und am 08.10.2022 (Herrenrennen) trafen hier nur die weltbesten Triathletinnen und Triathleten aufeinander.

Das Schwimmen verlief für Nicolas wie gewünscht in einer für guten Zeit (1:02:10 Std.). Auf dem Rad ging er es dann sehr sportlich an und merkte etwa bei Kilometer 120, dass die äußeren Umstände anspruchsvoller waren, als erwartet. Nicolas versuchte dann "einen Gang zurückzuschalten" um den bevorstehenden Marathon in der vorgenommenen Zeit zu absolvieren. Die Hitze und die Luftfeuchtigkeit setzten ihm dann aber doch ganz schön zu, so dass er den abschließenden Lauf ruhiger angehen musste. Nach 10:24:00 Std. kam er mit einem Lächeln ins Ziel. Überwältigt von den

Eindrücken auf der Strecke, dem Spirit auf der Insel und dem ganzen drum herum des "Mythos Ironman-Hawaii".

Die Antwort auf die Frage: "Wie war's?" fiel dann wie zu erwarten aus: "EASY!" Spannender ist aber der Ausblick. Wie geht es nach so einem Highlight sportlich denn weiter? Dazu Nicolas: "Der Triathlon, das Training, die Gemeinschaft machen mir so viel Spaß, dass ich noch viele weitere Jahre ein Teil davon sein möchte. Auch nochmals als Starter auf Hawaii!". In diesem Sinne "Aloha"!



Nicolas Rohde ist auf der Startertafel der Ironman Weltmeisterschaft im Triathlon auf Hawaii verewigt.

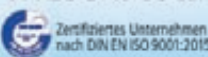
viert und mit nun ersten Erfahrungen auf der Langdistanz, sollte dann im Jahr 2022 wieder beim Ironman in Hamburg die erforderliche Qualifikation für die Ironman-Weltmeisterschaften auf Hawaii her. Kurz vor dem Rennen erkrankte Nicolas jedoch an Corona und musste den Wettkampf absagen. Schnell suchte er nach einer Alternative und startete dann am 10.07.2022 beim Ironman in Thun (Schweiz) mit vielen Höhenmetern. Nach 9:19:05 Stunden erreichte er auf Platz 114 (AK 6.) das Ziel. Diese Leistung reichte für



Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner im Trauerfall.
Tag und Nacht in allen Stadtteilen Hannovers erreichbar.

Altenbekener Damm 21 · Baumschulenallee 32 · Berckhusenstraße 29
 Garkenburgstraße 38 · Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105

0511 957857
wiese-bestattungen.de

Abschied Leben



Gemeinsam GROSSES bewegen.



**Sparkassen-
Sportfonds Hannover**

#GemeinsamAllemGewachsen

**Nirgends macht uns Gemeinschaft
so stark wie im Sport.**

Unter dem Motto „Gemeinsam GROSSES bewegen“ fördern wir den Vereinssport in der Region Hannover jährlich mit bis zu 100.000 Euro für kreative und nachhaltige Sportprojekte.

Jetzt online bewerben:
www.sparkassen-sportfonds.de

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Hannover**



Mannschaft KTG II von links nach rechts: Liya, Miriam, Kim, Yella, Amelie, Lena (VfL Eintracht), Lena, Hannah, Anna und Yasmine.

Doppelsieg für die KTG am 1. und 2. Wettkampftag

Viel schneller als gedacht ist das neuformierte Team der KTG Hannover, betreut von Landestrainerin Annette Lefebre, in der 2. Bundesliga angekommen.

Zwar konnten verletzungsbedingt im Sommer in Buchholz noch immer nicht alle Turnerinnen an die Geräte gehen, aber das Team bestehend aus Anna Albrecht, Claudine Soliman, Lia Mass, Laura Brakmann, Sarah und Alina Heinemann und der frischgebackenen Deutschen Hochschulmeisterin Franziska Roeder vom VfL Eintracht Hannover konnte am 2. Wettkampftag ein deutliches Ausrufungszeichen setzen. Die Mannschaft gewann den Wettkampf mit 177,85 Pkt vor der starken Konkurrenz aus Leipzig und Ulm. Von der Entfernung her war dieser Wettkampf in Buchholz fast ein Heimwettkampf, was auch die Anreise deutlich erleichterte. Im Wettkampf präsentierte sich die KTG hellwach und konnte mit relativ fehlerfreien Übungen vor allem am Balken und Boden überzeugen. Die jüngeren Turnerinnen zeigten sich gegenüber dem 1. Wettkampf deutlich verbessert und konnten unterstützt von den erfahrenen Alina und Franziska ihre Stärken zeigen. So entstand eine sehr ausgeglichene Teamleistung, aus der der Lia mit der besten Bodenwertung des Wettkampfes und Franziska mit einer der besten Leistungen am Stufenbar-

ren herausragten. Ergebnis dieser konzentrierten Leistung ist nun der 3. Platz in der Tabelle der 2. Bundesliga, nur 2 Zähler hinter Leipzig und den punktgleichen Turnerinnen aus Tittmoning, die allerdings mit einem möglichen Aufstieg nichts zu tun haben, weil die erste Mannschaft bereits in der 1. Bundesliga turnt. Bis dahin ist es allerdings noch ein weiter Weg, dessen Ende sich erst in der zweiten Saisonhälfte entscheiden wird. Am Sonntag gab es eine weitere Überraschung in

der Regionalliga Nord, für die es der 1. Wettkampftag war. Die Mannschaft der KTG Hannover II konnte nach fast fehlerfreiem Wettkampf mit 169,10 Pkt. ebenfalls den ersten Platz in der Nordheide-Halle in Buchholz erringen. In diesem Team turnt neben 14 weiteren Sportlerinnen auch Lena Koblitze vom VfL Eintracht Hannover. Die Tabellenplatzierungen beider Teams sind somit sehr vielversprechend und lassen eine sehr spannende zweite Saisonhälfte erwarten



Team der KTG Hannover : Lia Mass (von links), Laura Brakmann, Franziska Roeder, Alina Heinemann, Claudine Soliman, Anna Albrecht.

Franziska Roeder wird Deutsche Hochschulmeisterin im Gerätturnen

Im Juni fanden in München die Deutschen Hochschulmeisterschaften im Gerätturnen statt.

Neben der sportlichen Bedeutung ist das sicher eine der Turnveranstaltungen mit der besten Stimmung, die es in einer Turnhalle nur geben kann. Studenten vieler deutscher Hochschulen feuern ihre Turner mit Trommeln, Trompeten und anderen geeigneten Lärminstrumenten mit aller Kraft an. Solch eine Atmosphäre kennt man sonst höchstens andeutungsweise von Männerwettkämpfen. Für die WG Hannover (Startgemeinschaft hannoverscher Hochschulen) sind die VfL Eintracht-Turnerinnen Franziska Roeder und Lena Koblitz zusammen mit Lena Kaiser, Caroline Marrkert, und dem Einzelstarter Ole Hill an den Start gegangen.

Das Team erreichte in der Mannschaftswertung einen überraschenden 5. Platz, was weit über den Erwartungen lag. Getragen von der wirklich einmaligen

Stimmung in der Halle konnte dann Bundesligaturnerin Franziska Roeder, die die Medizinische Hochschule Hannover vertritt, den Titel der Deutschen Hochschulmeisterin im Mehrkampf in einem absolut spannenden Wettkampf punktgleich mit Nathalie Wolfgang aus Ulm holen.

Franziska stand außerdem in drei Gerätefinals und landete zweimal auf dem Treppchen: als Dritte am Barren und als deutsche Hochschulvizemeisterin am Boden.

Die inzwischen für die Uni Potsdam startende VfL Eintrachtlerin Finja Säfen konnte sich ebenfalls gut präsentieren und kam im Mehrkampf auf Platz 3, auf Platz 1 im Barrenfinale und Platz 2 im Sprungfinale.

Auch in diesem Bereich ist Turnen von süddeutschen Universitäten dominiert. Umso schöner, dass der Norden sich hier mit Turnerinnen des VfL Eintracht so positiv präsentieren konnte.



Franziska Roeder holt sich in München den Titel bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften im Gerätturnen.

Ligawettkampf kurz vor den Sommerferien

Nach einer erfolgreichen Hinrunde mit dem 4. Platz ging es am letzten Wochenende vor den Ferien zum Ligarückkampf der Gerätturnerinnen nach Kirchweyhe. Da sich leider bereits einige der Mädels auf den Weg in den Urlaub verabschiedet hatten, wurde die Mannschaft um Christin Riese, Nele Fuhrmann und Alina Wiktor von Julia Oestreich und Leni Ahlers unterstützt, die ihren ersten Wettkampf im Kürbereich zeigten.

Los ging es mit dem Schwebelbalken, der gern auch mal Zitterbalken genannt wird. Auch hier machte dieses Gerät seinem Namen alle Ehre, denn leider mussten alle Turnerinnen mindestens einmal das Gerät verlassen. Doch nun hieß es diesen unglücklichen Start abzuheben und die Nerven für die anderen Geräte zu behalten. Doch auch am Boden schlichen sich leider kleine Patzer ein und die Übungen konnten nicht wie gewohnt präsentiert werden. Am Sprungtisch lief dann alles nach Plan und die Mädels waren motiviert für das letzte Gerät, den Stufenbarren. Auch hier konnten sie ihr Können abrufen und freuten sich am Ende des Durchganges zu Recht über den 4. Platz.



Die Mannschaft um Leni Ahlers (von rechts), Christin Riese, Julia Oestreich, Nele Fuhrmann und Alina Wiktor erreichte in Kirchweyhe den 4. Platz.

Dritter Wettkampf der KTG Hannover

Nach der Sommerpause ging es im Oktober wieder auf die alljährliche Tour nach Mannheim. Dieser Ausrichter kommt seit einiger Zeit in jedem Jahr einmal zum Zuge.

In der Turnbundesliga ist es besonders wichtig, solche verlässlichen Ausrichter zu haben.

Da hier aber kurzfristig die Halle mit geflüchteten Menschen aus der Ukraine belegt war, wurde der Wettkampf ins benachbarte Ketsch verlegt.

Leider war das hannoversche Team durch Verletzungen gehandicapt, wodurch zwei Turnerinnen gar nicht erst mitfahren konnten. So musste die Mannschaft mit 5 Turnerinnen bei einer möglichen Mannschaftsstärke von 10 Athletinnen antreten. Da in der 2. Bundesliga vier Mädchen an das Gerät gehen und auch alle in die Wertung kommen, kam es nun besonders auf die einzelnen Übungen an. Drei Mädchen turnten an allen Geräten, während sich Franziska und eine weitere Turnerin einen Durchgang teilten. Franziska konnte dabei ihr Team mit 10,95 Pkt., der viertbesten Barren-Wertung des Wettkampfs, unterstützen.

Insgesamt reichte es dann diesmal aber „nur“ zum 5. Platz unter den 8

Mannschaften aus ganz Deutschland. Vor dem letzten Wettkampf in Messstetten auf der schwäbischen Alb steht das Team nun mit 26 Tabellenpunkten auf einem gesicherten 4. Platz und hat so weder mit dem Auf- noch mit dem

Abstieg etwas zu tun. Trotzdem ist diese Saison insgesamt ein Erfolg. Denn nach dem letztjährigen Umbruch ist es gelungen drei junge Turnerinnen in das Team zu integrieren. Das verspricht eine interessante Saison 2023.



Franzi Roeder (von links), Alina Heinemann, Sarah Heinemann, Laura Brackmann und Lia Mass bilden das Team KTG I.

Anne Fuhrmann Landesmeisterin bei der Premiere

Nach vielen Überlegungen und längerer Anlaufzeit fanden im Oktober die ersten Landesmeisterschaften der Turnerinnen in den sogenannten G Stufen statt. Sinn dieses Programms ist es, keine zu frühe Trennung in Breiten- und Leistungsbereich bei den jungen Turnerinnen im Alter zwischen 6 und 10 Jahren notwendig zu machen. So können Mädchen aus jeweils zwei Jahrgängen gemeinsam turnen, ohne dabei schon mehrere unterschiedliche Übungen lernen zu müssen. Als Pilotprojekt gedacht, waren diese Wettkämpfe eine Premiere im Bereich des NTB.

Unter den gerätemäßig hervorragenden Bedingungen des NTB Leistungszentrums in Hannover Badenstedt fanden die Wettkämpfe in den Altersgruppen 2012 bis 2016 statt.

Die 7-jährige Maria Bepalov vom VfL Eintracht konnte mit 49,90 Pkt. in einem großen Teilnehmerfeld aus ganz Niedersachsen den 12. Platz belegen. Besonders mit einer guten Lei-

stung am Boden konnte sich Maria sehr gut präsentieren.

Ein Jahr weiter konnte die VfL Eintracht-Turnerin Anne Fuhrmann mit hervorragenden 60,075 Pkt. den Landesmeistertitel in der G Stufe 4 erringen. Sie lag damit gute 2 Punkte vor ihrer nächsten Konkurrentin vom TSV Vordorf. Neben einem sehr guten Sprung konnte sie in der Kombination aus Reck und Stufenbarren die Höchstwertung im Wettkampf erturnen, genauso wie mit ihrer Balkenübung mit 14,95 Pkt. und ihrer Bodenübung mit 15,50 Pkt. Ein wirklich fantastischer Wettkampf von Anne, der große Hoffnungen für die Zukunft macht.



Anne Fuhrmann freut sich über den Landemeistertitel in der G Stufe 4.

TGM / TGW / SGW-Teams überzeugen bei den Norddeutschen Meisterschaften

In diesem Jahr ging es in den hohen Norden nach Geesthacht zu den Norddeutschen Meisterschaften TGM / TGW / SGW. In dieser turnerisch geprägten Sportart, in der es auch Elemente aus der Leichtathletik, dem Tanzen und dem Schwimmen gibt, finden die Wettkämpfe normalerweise zumindest teilweise als Abendveranstaltungen statt. Da es vor Ort leider viele Vorgaben der Stadtverwaltung gab, wurden die Wettkämpfe diesmal jeweils als Tagesveranstaltungen am Sonnabend und Sonntag organisiert.

Der Sonnabend begann für die TGM / TGW Mannschaften bereits sehr früh, da die Abfahrt in Hannover um 5 Uhr angesetzt war, damit alle Sportlerinnen pünktlich vor Ort eintrafen, in Ruhe die organisatorischen Vorbereitungen durchführen und zur ersten Disziplin „fit“ und gut erwärmt auf der Fläche stehen konnten.

Nach der langen insgesamt zweijährigen Coronapause freuten sich alle darauf, endlich mal wieder einen Wettkampf mit den Konkurrentinnen aus Schleswig Holstein und Berlin auszu-

tragen und sich dabei miteinander zu messen und sich überhaupt mal wieder zusehen und auszutauschen.

Die Jugendmannschaft startete ihren Wettkampf mit dem Schwimmen im Freibad, hier legten sie trotz kleiner Probleme im kalten Wasser einen guten Start in den Wettkampf hin und waren motiviert für die nächsten Disziplinen. Im Anschluss konnten sie zum ersten Mal dem Kampfgericht ihren neuen Tanz zeigen. Weiter ging es mit dem Turnen, wo die Athletinnen ihr Können zeigen konnten und auch eine entsprechend hohe Bewertung erhielten. Im Anschluss mussten sie dann noch ihre neue Gymnastik zeigen. Hier machte sich dann doch eine gewisse Nervosität nach der langen Wettkampfpause bemerkbar. Der ein oder andere Reifen konnte leider nicht akkurat gefangen werden. Am Ende freute sich das Team trotzdem bei 35,6 von 40 erreichten Punkten über einen tollen 3. Platz. Das war der bisher größte Erfolg dieser Mannschaft.

Unsere TGM Erwachsenen Mannschaft zeigte ihre Turnübung gewohnt

routiniert den Kampfrichtern und bekam dafür sehr hohe Wertungen. Mit ihrem neuen Tanz überzeugten sie ebenfalls Kampfrichter und Zuschauer. Auch der Medizinball wurde sehr weit geworfen, so dass es bis kurz vor der letzten Disziplin für die Mannschaft sehr gut aussah. Die letzte Disziplin Gymnastik hatte es wie immer in sich, denn man muss hier nicht nur seinen Körper, sondern auch den Reifen beherrschen. Hier schlichen sich dann auch kleinere Fehler ein. Am Ende freute sich die Mannschaft trotzdem sehr über ihre 38,35 Punkte und den 3. Platz.

In der Wettkampfklasse TGW Erwachsene hatten wir gleich drei Mannschaften am Start. Beim Medizinballweitwurf lieferten die ersten beiden Mannschaften gewohnt gut ab und erzielten jeweils die volle Punktzahl, bei der 3. Mannschaft fehlte es noch ein wenig an Weite, aber auch hier gab es eine recht hohe Wertung. Beim Turnen bekam die 3. Mannschaft zur allgemeinen Freude ebenfalls eine gute Bewertung, doch



Alle sechs TGM / TGW / SGW Mannschaften.

leider lief dann in der Gymnastik nicht alles rund und der Reifen wurde leider öfter nicht gefangen, so dass hier nicht so viele Punkte erzielt werden konnten.

Bei der 1. und 2. Mannschaft lief es im Turnen und Tanzen richtig gut und die Teams bekamen für ihre Übungen jeweils fast die volle Punktzahl. So entwickelte sich ein Kopf an Kopf Rennen zwischen den beiden Mannschaften. Die 1. Mannschaft erzielte im Tanzen und die 2. Mannschaft im Turnen jeweils die Tagesbestwertung und zogen mit ihren Übungen die Kampfrichter und die Zuschauer in ihren Bann und begeisterten sie. Die 2. Mannschaft durfte am Abend bei der Siegerehrung ihre Turnübung noch einmal präsentieren. Am Ende siegte die 1. Mannschaft mit 29,8 Punkten vor der 2. mit 29,6 Punkten. Ein wirklich tolles Ergebnis für die Teams des VfL Eintracht!

Wie üblich bei den Wettkämpfen feuerten sich die VfL Eintracht Mannschaften gegenseitig nach Kräften an und motivierten sich für den Wettkampf, wenn es in den jeweiligen Zeitplan bei zwei unterschiedlichen Hallen passte. Das war schon einmal ein erfolgreicher und langer Tag für alle fünf Mannschaften.

Am Sonntag durften sich

dann die „Kleinen“ im SGW Wettkampf endlich mal wieder den Kampfrichtern zeigen und waren nach zwei Jahren Pause sehr aufgeregt. Für sie begann der Wettkampf mit dem Medizinballweitwurf, hier lief es für einzelne noch nicht ganz so gut, doch im Gesamtergebnis erzielten sie fast die volle Punktzahl. Nach einem kleinen Fußmarsch ging es im Freibad weiter mit dem Schwimmen und auch hier erzielten sie eine sehr gute Wertung. Weiter ging es mit der Gymnastik, bei der einige Sportlerinnen leider sehr nervös waren und auch drei Reifen auf den Boden fielen, wodurch die Wertung nicht ganz so gut ausfiel. Ihre letzte Disziplin war das Turnen, wo sie routiniert auf die Fläche gingen und dem Kampfgericht eine sehr gute Übung zeigten. Bei der Siegerehrung war dann Zittern angesagt, denn der Titel wollte verteidigt werden, was leider doch nicht ganz geklappt hat. Doch auch über ihren Vizetitel mit 30,15 Punkten freute sich das Team sehr.

So ging auch dieser Tag für alle Wettkämpfer erfolgreich zu Ende und der Verein hat wieder gezeigt, wie stark er in dieser Wettkampfdisziplin ist. Ohne die Unterstützung der Eltern und Trainer wäre dies nicht möglich, daher ein großer Dank an alle.



SGW 2: Carla, Alina, Leni, Lotte, Julia, Lea.



TGW Erwachsene 1: Nancy, Jacqueline, Amelie, Annika, Lynn, Lina, Janina, Nina, Marie.



TGM Erwachsene 3: Celina, Amelie, Catherine, Toni, Elea, Paula, Senta, Alex.



TGW Erwachsene 4: Celina, Rahima, Shalia, Anna, Lisa, Inka, Ann-Katrin, Marie, Anna, Maren.



Die Turnerinnen der KTG Hannover II: Hintere Reihe von links: Trainerin Carolin Nolte, Lena Kaiser, Hannah Kratochwille, Amelie Pagel, Yella Wagenschein, Anna Lasthaus, Lara Zemke. Mittlere Reihe von links: Miriam Heene, Lucia Bielfeld, Anna Wiencke, Kim Gärtner. Vorne hockend: Sophia Kratochwille und Liya Singing.

Tolle Saison für die KTG Hannover II

Was für eine Saison hat das Team der Gerätturnerinnen der KTG Hannover II hinter sich. In der Saison, die erst Anfang Juli in Buchholz in der Nordheide begann, konnte die Mannschaft von Anfang an überzeugen. Schon beim ersten Wettkampf belegten die Turnerinnen vor der Konkurrenz von sieben Teams einen ungefährdeten ersten Platz. Das setzte sich auch beim zweiten Wettkampf in Kassel fort, wo ebenfalls ein 1. Platz erturnt wurde. Nur beim Wettkampf in Mannheim ließ das Team den Konkurrentinnen aus Kiel und Umgebung den Vortritt und belegte den zweiten Platz.

Aber schon beim letzten Wettkampf der Saison in Koblenz Ende Oktober sprang nach einer tollen Leistung wiederum der 1. Platz heraus. Damit hat die Mannschaft den direkten Aufstieg in die 3. Bundesliga Nord erreicht, was das Team, das insgesamt aus 15 Turnerinnen besteht, begeistert feierte.

Ein echter Wermutstropfen in dieser so erfolgreichen Saison war allerdings die sehr schwere Fußverletzung der VfL Eintracht-Turnerin Lena Koblenz, die sie sich beim Wettkampf in Kassel äußerst unglücklich zugezogen hat. Das Team widmet seinen

Aufstieg gerade auch ihrer verletzten Mannschaftskameradin, der wir von hier aus weiter gute Besserung und alles Gute wünschen.

Die Altersspanne des inzwischen schon sehr erfahrenen Teams reicht von 12-25 Jahren. Ganz besonders bemerkenswert ist der außergewöhnliche Teamgeist, der es ermöglicht, dass trotz gewisser Konkurrenz um die Startplätze jede Turnerin ihre Mannschaftskameradinnen bei ihrem Start ganz besonders unterstützt. Nun geht es also im nächsten Jahr in der Nordstaffel der 3. Bundesliga an den Start.

Trampoliner vermelden die ersten Erfolge

Auch unsere relativ neue Abteilung Trampolin hat bereits die ersten Erfolge zu vermelden. Bei den Bezirkseinzelnmeisterschaften erturnte sich Jacob Schneemann einen 1. Platz, für Jannis Bradtmöller (4. Platz) und

Hugo Miller (5. Platz) lief es im ersten Wettkampf aufgrund kleiner Patzer leider noch nicht so gut.

Bei den Mädchen konnten Daniela Jakuschewski und Diana Stefanova überzeugen und ersprangen sich je-

weils in ihrer Wettkampfklasse den 1. Platz. Für sie steht nun der erste Wettkampf in der Mannschaft und auch die Teilnahme am Kadertest an. Wir drücken den Jungs und Mädels die Daumen, dass es klappt.

TANZ-SHOW TURNEN & MEISTEREHRUNG 2022



Samstag, 17. Dezember 2022 Einlass: 13.30 Uhr Beginn: 14.00 Uhr

IGS Roderbruch Rotekreuzstr. 23 30627 Hannover

Eintritt: Erwachsene 8,00€ Kinder 3,50€

Eine ganz „normale“ Saison? Eine ganz „normale“ Saison!

Die Saison 2022/2023 läuft seit 5 Monaten und bei unserem VfL Eintracht haben wir knapp tausend Mitglieder in der Fußballsparte. Immer noch haben wir gut 60 % Kinder und Jugendliche. Wir freuen uns jedoch sehr, dass wir seit dieser Saison drei Herren und drei Frauenmannschaften sowie drei Ü-Mannschaften im Verein haben. Dazu kommen 28 Jugendmannschaften. Mit einem Satz: der VfL Eintracht Hannover ist gut für die Zukunft gerüstet.

Leider bringen diese vielen Mannschaften auch einige Herausforderungen für die Organisation mit sich. Einige Mannschaften müssen bei unserem Kooperationspartner Post SV trainieren und nicht alle Mannschaften finden einmal die Woche Platz auf dem Kunststoffrasenplatz. Jedes Wochenende muss unser Fußballgeschäftszimmer bei der Erstellung des Spielplans und der Kabinenbelegung zaubern. Es fehlen uns definitiv zwei Kabinen und ein Duschraum.

Zu Saisonbeginn haben die Bereichsleitungen in Absprache mit der Jugendleitung und der Abteilungsleitung alle Mannschaften an den Kreis und Bezirk gemeldet. Dazu geben wir immer an, wenn Teams im Wechsel ihre Heimspiele austragen müssen und nennen genau die Anstoßzeiten. Leider sind diese Meldungen nur unzureichend beachtet worden. Jede Mannschaft ist gemeldet, aber die Anstoßzeiten und auch die Wechsel der Heimspiele sind nur in geringen Maßen umgesetzt worden.

Dies alles ergibt für den Fußballvorstand ein klares Bild. Für die uns zur Verfügung stehenden Plätze, Zeiten, Umkleiden, Duschen und Trainerinnen und Trainer, sind wir als Abteilung zu groß. Das hat uns dazu veranlasst das Präsidium zu bitten einen Beschluss zu fassen, der es uns erlaubt in bestimmten Jahrgängen einen Aufnahme-Stopp zu verhängen. Dies haben wir in den letzten Wochen nach Auswertung aller Mannschaftslisten getan. Wir hoffen, uns damit ein wenig gesund zu schrumpfen. Zum 31. März 2023 werden wir die Zahlen erneut überprüfen und mit dem Präsidium absprechen wie wir weiter vorgehen.

Nach den herausfordernden Seiten einer so großen Abteilung gibt es jedoch auch unglaublich viel Schönes zu berichten.

Wir haben viele sehr erfolgreiche Mannschaften im Verein. Da gilt es unsere 1. A-Jugend hervorzuheben, die als Aufsteiger die Landesliga rockt, einen tollen und erfolgreichen Fußball zeigt und

auf Tabellenplatz 4 steht. Da sind unsere C-Juniorinnen, die in der Bezirksliga alles weghauen, was sich ihnen in den Weg stellt. Weiterhin unsere 2. Herren und 3. Herren, die beide als Herbstmeister in die Winterpause gehen, sowie unsere A2, der das auch gelingen kann (Stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest), unsere Ü40 Mannschaft und unsere 3. D-Juniorinnen: alle Herbstmeister. Viele Mannschaften spielen in dieser Saison im Frauen- und Mädchen- sowie im Herren und Junioren Bereich unglaublich erfolgreich. Darauf sind wir alle sehr stolz.

Im Fußballgeschäftszimmer ist das Kunstrasenbuchungsprogramm Anfang November an den Start gegangen und wir folgen unserem Präsidium in der Umsetzung der Digitalisierung des Vereins.

Der Spartenbeitrag hilft uns maßgeblich die Fußballabteilung aus dem Defizit zu heben. Dazu haben wir ausführlich auf der Spartenversammlung berichtet. Wir freuen uns auch, dass wir ein Team gefunden haben, dass auch weiterhin versucht den Wünschen und Belangen der Fußballabteilung gerecht zu werden. Es ist nicht immer einfach und wie wir auf der Versammlung aufgezeigt haben, können wir nur dafür werben, alle Kollegen des Fußballvorstandes bei Fragen und Unmut direkt anzusprechen. Das neu strukturierte Team freut sich, sich den Herausforderungen der kommenden Monate zu stellen.

Nun ist es an der Zeit einmal einen Menschen der Fußballabteilung hervorzuheben und neben vielen Glückwünschen auch Danke zu sagen!

Unser Jugendleiter Lukas Priesnitz ist für sein ehrenamtliches Engagement mit dem DFB-Ehrenamtspreis in der Kategorie „Fußballheld“ (Sonderkategorie für 16-

bis 30-jährige) ausgezeichnet worden! HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH LIEBER LUKAS!

Lukas übernimmt seit vielen Jahren in herausragender Art und Weise Aufgaben im Verein. Vom Spieler zum Trainer, vom

Schiedsrichter bis zum Jugendleiter hat Lukas diesen Verein in den verschiedensten Bereichen unterstützt. Nun hat sich Lukas entschieden, dass er in diesem Jahr nicht wieder als Jugendleiter kandidieren möchte. Ich nehme diese Nachricht mit Bestürzung wahr, aber natürlich respektiere ich

sie. Ich kann nur

sagen: „Danke Lukas, dass ich mit dir zusammen diese Abteilung leiten durfte. Danke Lukas, dass du uns durch dein Engagement mit so wenig Einschränkungen durch Corona gebracht hast. Vielen Dank, dass du soviel geopfert hast, um die Abteilung zu dem zu machen, was sie heute ist!“ DANKE LUKAS!

Viele unserer Mannschaften gehen jetzt in die Winterpause oder trainieren in Hallen. Auch hier möchte ich nochmals darstellen, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, dass alle Teams die eine Hallenrunde spielen dürfen eine Hallenzeit bekommen. Es ist unserem Jugendleiter gelungen fast allen Mannschaften eine Hallenzeit zuzuweisen. Nun können wir nur noch allen Mannschaften eine erfolgreiche Hallenrunde wünschen und hoffen, dass alle Mannschaften gut in die Rückserie starten.

Ihnen und euch und natürlich allen Mitgliedern der Fußballabteilung und ihren Familien, wünschen wir eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2023.

Für den Fußballvorstand
Christoph Kröner
Abteilungsleitung



Jugendleiter Lukas Priesnitz.

Unsere Fußballjugend: Ausgezeichnet fair

Nach dem Abschluss der Saison 2021/22 erhielten wir die freudige Mitteilung, dass gleich mehrere unserer Jugendmannschaften für ihr vorbildliches Verhalten auf dem Fußballplatz geehrt werden. Denn jedes unserer Teams auf Kreisebene, das in der Serie mit offiziell angesetzten Schiedsrichtern gespielt hat, belegte in der Fair-Play-Wertung einen der ersten drei Plätze.

Dirk Mirkes unterstrich als Fair-Play-Beauftragter des NFV Kreis Region Hannover, dass ein Schleifenlassen der Bemühungen im Fair-Play nicht geduldet werden dürfe: „Wir haben es mit wenigen, aber vorhandenen Mannschaften zu tun, die in ihrem Verhalten solche Vorbilder brauchen, wie die Mannschaften eures Vereins“.

Aber auch die Mannschaften im Bezirk schafften es in einer dort gesondert geführten Wertung auf das Treppchen, so dass wir voller Stolz auf eine besonders faire Jugendabteilung schauen können.

Der Bereichsleiter A- bis C-Jugend, Alex Busch, betonte hierbei das Zu-

sammenspiel von fairem Auftreten und sportlichem Erfolg. Denn bereits im Jahr 2019 wurde er mit seinem Team auf Bezirksebene mit dem „AOK-Fair-Play Cup“ ausgezeichnet und in der zurückliegenden Spielserie gelang sodann der Aufstieg in die Landesliga.

„Dass ausnahmslos alle Mannschaften ausgezeichnet wurden, ist ein besonderes Lob für die Arbeit in unserer Jugendabteilung. Unsere Trainer leben den Fair-Play-Gedanken vor und geben ihn an ihre Mannschaft weiter“, fügt Christian Voges als Bereichsleiter der F- bis D-Jugend hinzu.

Unsere U 10, U 11, U 12, U 13, alle drei C-Jugenden, die B- und beide A-Jugendmannschaften landeten in der Fair-play-Tabelle auf Platz 1, 2 oder 3 und so manch eine Erwachsenenmannschaft sollte sich ein Beispiel nehmen. Und so hatte unser Abteilungsleiter Christoph Kröner nach dem Kreisjugendstaffeltag einige Prämien für die Teams im Gepäck. Danke an die Jungs und die Coaches für ihr besonders faires Auftreten! Macht weiter so.



Für vorbildliches Verhalten hat der VfL Eintracht vom Verband einige Prämien wie Bälle und Eisboxen erhalten.

1. Herren kämpft um den Klassenerhalt

Dass die erste Herren vor einer schwierigen Saison stehen würde, war allen Verantwortlichen von Beginn an klar. Die erste Hiobsbotschaft war die Staffeleinteilung: Kein Aufsteiger, ein Landesliga-Absteiger und jede Menge Mannschaften,

die in der Vorsaison in der Aufstiegsrunde gespielt haben.

Da auch die Vorbereitung aufgrund vieler personeller Engpässe alles andere als optimal verlief, waren die Vorzeichen für die Punktspiele eher düster. Leider be-

stätigte sich die Vorahnung und so wurden sage und schreibe zwölf Spiele hintereinander verloren. Es darf dabei aber nicht vergessen werden, dass einige Spiele unter äußerst unglücklichen Umständen zustande gekommen sind. „Der Fußballgott war nicht auf unserer Seite. Andererseits war die Trainingsbeteiligung insgesamt viel zu niedrig, um in dieser starken Staffel mithalten zu können“, sagt Trainer Stephen Kroll.

Dennoch schaffte das Team im letzten Hinrundenspiel die Wende und gewann gegen den hoch favorisierten SV Einum 5:4 - der Jubel und die Erleichterung waren riesengroß. Und eine Woche später gab es gleich den nächsten Sieg: 4:1 im Derby gegen den Erzrivalen TSV Bemerode.

Die Leistungen in den letzten vier Spielen vor der Winterpause machen Mut, dass die Mannschaft noch einmal in den Kampf um den Klassenerhalt mitmischen kann. „Wir müssen zwar immer noch ein paar Punkte aufholen, aber wir haben bewiesen, dass wir mit allen anderen Teams in der Liga mithalten können. Dafür brauchen wir eine gute Wintervorbereitung und vor allem die richtige Einstellung bei allen Spielern“, sagt Kroll.



Pure Freude herrscht bei der 1. Herren nach dem ersten Saisonsieg.

Erfolgreiche Hinrunde lässt auf Einiges hoffen!

Nachdem bereits die letzte Saison für die Erste Frauen ein richtig erfolgreicher Schritt war, konnten die Mädels nach einer kurzen Sommerpause und einer kurzen, intensiven Vorbereitung sehr erfolgreich in die Saison 2022/2023 einsteigen.

In diesem Jahr kann die Erste Frauen das erste Mal sehr von der vereinseigenen Jugendarbeit profitieren. Neben Eve Zaengel und Lina Melcher wird sich auch Erona Qorray versuchen, im Kader der „Ersten“ zu etablieren. Erstmals versuchen sich damit drei ehemalige B-Juniorinnen im Leistungsbereich der Frauen. Wir hoffen, dass auch in den kommenden Jahren weitere Spielerinnen diesen Schritt wagen werden.

Neben unseren Eigengewächsen haben auch weitere Spielerinnen den Weg in die Hoppenstedt Arena gefunden. Mit Charlotte Schröer aus unserer 2. Frauen, Tosha Hausmann vom TUS Bröckel, Tami Böse vom VfR Wilsche-Neubokel und während der laufenden Saison noch Joe Brüsecke vom SC Hemmingen-Westerfeld und Maureen Mengel vom 1. FFC Hannover haben wir einen top besetzten Kader, der sich in der Landesliga vor keiner Mannschaft verstecken muss.

In dieser erfolgreichen Zeit konnte die Ersten Frauen einen weiteren Wechsel vollziehen. Fast unbemerkt wurde die sportliche Leitung der Mannschaft gewechselt. Christoph Kröner hat nach 12 Jahren als Chefcoach den Staffelstab an Sonja Reinhardt weitergegeben. Die B-Lizenzinhaberin und bisherige Torwarttrainerin im „Team hinter dem Team“ hat sich als Wunschkandidatin der Abteilungsleitung, die Erste Frauen des VfL Eintracht Hannover als ihre erste Station als Cheftrainerin ausgesucht. „Wir sind unglaublich stolz, der Mannschaft mit Sonja eine so fußballaffine Trainerin zur Seite stellen zu können! Sie lebt den Fußball!“, so Christoph Kröner. Sonja wird sich im Verein weiterhin um die Torhüterausbildung, gerade im Frauen- und Mädchenbereich kümmern und zukünftig die sportlichen Belange der Ersten Frauen vertreten. Nahezu perfekt ist, dass auch Carsten Hopping an Sonjas Seite weiterarbeiten wird. Carsten und Christoph werden versuchen, Sonja mit ihrem Erfahrungsschatz zu assistieren und die Organisation um das Team herum abzufangen.

An dieser Stelle ist es uns eine Herzensangelegenheit einmal ein riesiges „Dankeschön“ an unseren Freund, Förderer und stillen Kritiker Wilfried Hische zu sagen. Er hat der Mannschaft die Anschaffung von 6 neuen warmen Winterjak-



Teamfoto der 1. Frauenmannschaft des VfL Eintracht Hannover.

ken ermöglicht, die nun im Frauen- und Mädchenbereich genutzt werden können! Mit dem Pokalviertelfinale im Rücken und einer fast perfekten Hinrunde, mit fast 40 Toren und über 20 Punkten, dazu einer Sandra Gregarek, die die Torjägerliste anführt, dicht gefolgt von mehreren Spielerinnen, die unsere Offensivschlagkraft auf massiv breite Füße stellen, freut sich das Team nun auf ein cooles Weihnachtsevent (Überraschung inbegriffen).

Im kommenden Jahr dürfen wir wieder Hallenturniere spielen. Die Mannschaft freut sich schon sehr, dass wir endlich wieder Einladungen zu verschiedenen Turnieren bekommen haben. Danke allen Veranstaltern!

Am 8. Januar sind wir beim VW Zentrum Göttingen Cup in Gladebeck und am 22. Januar beim Cup mit der Torte von

Pfeil Broistedt in Lengede. Fans sind herzlich eingeladen uns zu begleiten. Wir hoffen auf weitere Einladungen.

Ende Januar starten wir dann auch schon wieder in die Vorbereitung auf die Rückrunde die am 5. März mit dem Pokalviertelfinale gegen Wacker Neustadt startet. Am 12. März geht es dann das erste Mal wieder um Punkte beim SV Germania Helstorf.

Seid dabei und begleitet uns weiterhin! An dieser Stelle auch ein riesen Dankeschön für euren Support! Wir freuen uns über jeden Fan, Freund, Sponsor und Begleiter, der uns in den kommenden Monaten unterstützt. Wir sind bereit die Sensation zu wagen!

Eure Erste Frauen



Wilfried Hische hat der 1. Frauenmannschaft sechs warme Winterjacke gesponsort.



Die neu gegründete 3. Frauen-Mannschaft des VfL Eintracht Hannover.

Aus 2 wird 3: Die 3. Frauen findet sich und startet durch!

Die neu gegründete 3. Frauen startet mit neuem Trainer und neuen sowie alten Mädels durch. Zur neuen Saison 22/23 konnten wir uns als Mannschaft neu finden und viele Mädels dazu gewinnen, sowie auch einen neuen Trainer. Jens Beltin trainiert seit Juni 2022 unsere Mannschaft. Er ist ein Routinier im Fußballgeschäft und kann auf jahrelange Erfahrung zurückgreifen, doch hat er im Juni das erste Mal eine Frauenmannschaft übernommen. Jens kann uns durch seine Motivationsansprachen auf und neben dem Platz Feuer unterm

Hintern machen. Durch unseren Mannschaftszusammenhalt, der durch regelmäßige Teamevents gestärkt wird, unsere Freude am Fußball und den neuen Trainer stehen wir aktuell auf dem 2. Tabellenplatz und gehen mit diesem Ergebnis in die wohlverdiente Winterpause.

Ein ganz besonderer Dank geht an das Eiscafé Solini in Misburg, Armin Sternberg und Kirsten Kreuzberg für die finanzielle Unterstützung. Aufgrund der Spenden konnten wir uns einen neuen Trikotsatz sowie andere Materialien

kaufen. Auch danken wir der 3. Herren vom VfL Eintracht, die uns immer tatkräftig zur Seite standen, sei es als Ansprechpartner für die kleinen und großen Dinge oder für die Ausleihe der Trikots. An dieser Stelle wollen wir uns noch bei Mariola Werner für ihre Tätigkeit als Mannschaftsverantwortliche bedanken. Sie erledigt ihre Aufgabe mit viel Geduld und ständiger Erreichbarkeit. Wir freuen uns auf eine (hoffentlich) erfolgreiche Rückrunde.

Lisa & Marie für die 3. Frauen

Die VfL Eintracht Nachrichten gibt es auch online



Liebe Mitglieder des VfL Eintracht Hannover: Wenn Sie die **VfL Eintracht Nachrichten** nicht mehr als Printausgabe erhalten möchten, sondern stattdessen die Ausgabe auf unserer Internet-Plattform nutzen wollen, melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle des VfL Eintracht Hannover.

Dipl.-Ing. Bodo Menke

Dienstleistungsunternehmen im Gartenbau

Unsere Firmengruppe – Ihr Partner für Gartengestaltung

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> □ Planung und Ausführung von Gartenanlagen, Zaunbau, Bewässerungsanlagen, Terrassen, Wegebau □ Dekoration und Begrünung von Messeständen in Deutschland | <ul style="list-style-type: none"> □ Pflege von Hausgärten und Gemeinschaftsanlagen □ Ausstellungs- und Veranstaltungsfloristik □ Herstellung und Verkauf von Gartenbau-Produkten |
|--|--|

Hoher Weg 26 □ 30519 Hannover □ Tel. 84 17 63 □ Fax 838 66 92 □ Dir. 0172/510 58 85



Die A-Junioren des VfL Eintracht Hannover treten nach dem Aufstieg in der Saison 2022/23 in der Landesliga an.

Nach Aufstieg liegt die A-Jugend zur Winterpause auf Platz drei

Eine Mammutaufgabe stand den beiden neuen Trainern Michael Moßmaier (kam von der U15 Eintracht) und Johannes Netter (kam vom TSV Havelse) bevor, als sie im August das U19-Team von Alex Busch und Ingo Borchert übernahmen, die gerade den Aufstieg in die Landesliga geschafft hatten.

Neuförderung war das Stichwort, denn die Spieler aus dem älteren Jahrgang waren nun nicht mehr dabei, sodass kaum mehr zehn Spieler zur Verfügung standen. Doch durch stetigen Zulauf und Mundpropaganda füllte sich der Kader und zu Saisonbeginn stand ein schlagkräftiges Team auf dem

Rasen. Neben drei wöchentlichen Trainingseinheiten stand nun auch Athletiktraining und Life Kinetik auf dem Plan.

Nachdem beim Vorbereitungsturnier „nur“ der Fair-Play-Preis gewonnen werden konnte, startete die Saison erfolgreich. Einem unglücklichen 2:2 gegen Engelbostel-Stelingen in Unterzahl folgten drei Siege am Stück gegen Anderten/Ahlten, Calenberger Land U18 und Bückeburg. Das Team überzeugte mit Kampfgeist und Einsatz aber auch taktischer Disziplin auf dem Platz, was besonders bei dem Sieg in Calenberg zu tragen kam, als man dem Gegner kaum Chancen ließ. Auch die

unglückliche Niederlage gegen den HSC zu Hause tat dem keinen Abbruch, denn bis zum „Knock Out“ in der Nachspielzeit sah alles nach einem verdient erkämpften Punkt aus. Nach einem gebrauchten Abend in Pattensen folgte dann ein abgebrühter Auswärtssieg in Twistringen, sodass sich die 90 Minuten Anfahrt am Ende doch gelohnt hatten. In der Zwischenzeit wurde so der dritte Tabellenplatz erkämpft. Die Trainer sind zufrieden, der Teamgeist ganz oben. Jetzt heißt es, die positive Stimmung mit in die Winterpause zu nehmen, um weiter oben dranzubleiben.

CONTAINER-DIENST

SCHUTT – MÜLL – SCHROTT

M. Haczekiewicz

Barbarastraße 13 · 30952 Ronnenberg · OT Empelde

Telefon (0511) 2 62 01 53

Telefax (0511) 46 10 61

FU 0 17 25 46 00 70

SV Werder Bremen-Besieger und erneuertes Team

Der zurückliegende Saisonabschluss Juni/Juli beinhaltete viele schöne Pokalturniere mit besonderen Erlebnissen. So waren wir in Rünigen, Hainholz, Itzum und Celle mit vielen Podiumsplätzen und schönen Pokalen auf den Plätzen 2 und 3.

Ein besonderes Highlight zum Abschluss war unsere Reise mit allen Kindern und vielen Eltern zum Internationalen Karl-Schmidt-Cup des SC Borgfeld in Bremen, mit Zelt-Übernachtung auf dem Sportplatz. Es waren mehr als 100 Mannschaften dabei und wir traten mit zwei Teams an. Im Rahmen des Turniers gab es neben dem Fußball weitere spannende Aktionen. Von der großen Einlauf-Zeremonie mit unserer großen Eintracht-Fahne, über die große Tombola, Siegerehrungen und natürlich dem Zeltlager auf dem Gelände, sorgten viele Aktivitäten rund um den Sport für ein unvergessliches Wochenende in Bremen. Am Abend herrschte auf dem Karl-Schmidt-Cup Gelände eine besondere Atmosphäre. Wir freuten uns sehr auf das Erlebnis, direkt auf der Anlage zu zelten und den Abend gemeinsam mit anderen Mannschaften zu verbringen. Bis in die späten Stunden wurde hier zusammen ge-

spielt, gelacht und natürlich gekickt. Es war ein außergewöhnliches Turniererlebnis, welches auch unsere neuen Spieler toll integrierte und das Team weiter zusammenschweißte. Die Kinder freuten sich natürlich auch sehr über die Plätze 2 und 3 unserer beiden Teams. Es waren durchgehend super Spiele der Kinder mit Teamgeist, gegenseitiger Unterstützung, Ausdauer und Spielwitz. Dabei waren die meisten Gegner ein Jahrgang älter und daher von besonderer Herausforderung. Ein Highlight war sicherlich der Sieg über den SV Werder Bremen im Halbfinale. Die Erinnerungen und die Freude auf das nächste Jahr in Bremen werden bleiben.

Nach den Sommerferien begann sofort die Punktspielserie in der Kreisliga nach einem kleinen Umbruch. Wir hatten zum Ende der Saison fünf Kinder beim Karl-Schmidt-Cup verabschiedet, vier Kinder davon durch einen Wohnungsumzug. Zudem wechselte Finn als Torwart ins Nachwuchsleistungszentrum von Hannover 96, wo er mit unserem früheren Spieler Moritz nun zusammenspielt. Im Gegenzug wechselten am Ende der Saison und in den Sommerferien sieben neue Spieler zu uns. Wir blicken mit Freude

und Zufriedenheit auf die positive Entwicklung der Kinder des insgesamt „runderneuten“ Teams. Zwei Nachhol-Spieltage vor Schluss konnten wir in einer starken Gruppe sieben Punkte erreichen. Dabei hätten wir sogar fünf Punkte mehr haben können, wenn in zwei Spielen in der jeweils letzten Minute nicht das Gegentor gefallen wäre. Aber auch von den Kindern erlebte Enttäuschungen an diesen Spieltagen gehören zur Persönlichkeitsentwicklung und dem gemeinsamen Verarbeiten im Team.

Für die anstehende Wintersaison planen wir regelmäßig draußen Testspiele und Trainings. Zudem haben wir zur Mitte 2023 den Übergang in die C-Jugend im Blick und werden zwischendurch auch mal auf Großfeld 11:11 spielen.

Wir danken allen Eltern, Unterstützern und dem Verein für das Ermöglichen des Trainings- und Spielbetriebs, und damit der Fußball-, Bewegungs- und Persönlichkeitsentwicklung der Kindern.

*Mit den besten sportlichen Grüßen,
Maik und Esat*



Erfolgreich beim Karl-Schmidt-Cup in Bremen: Die D1-Jugend des VfL Eintracht Hannover.

Die VfL Eintracht Nachrichten gibt es auch online



Liebe Mitglieder des VfL Eintracht Hannover: Wenn Sie die **VfL Eintracht Nachrichten** nicht mehr als Printausgabe erhalten möchten, sondern stattdessen die Ausgabe auf unserer Internet-Plattform nutzen wollen, melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle des VfL Eintracht Hannover.

U11 – Höhen und Tiefen

Vor der Punktspielserie in der Kreisliga spielten wir viele Freundschaftsspiele, waren auf zwei Hannover 96 FUNino Turnieren und streuten intensive Freundschafts-Kicks mit anderen Vereinen im 4:4 im SoccerCourt beim neuen Vereinszentrum von Hannover 96 ein. So waren viele Torerlebnisse und Spielzeiten für alle Kinder garantiert. Noa, der sich in den 1,5 Jahren bei uns sehr gut entwickelt hat, wechselte in das Nachwuchsleistungszentrum vom TSV Havelse. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute und haben uns immer über seine spontanen Besuche bei unseren Spielen gefreut!

Nach den Osterferien gab es in unserer Gruppe nur fünf Punktspiele, die mit zwei Unentschieden, einem Sieg und zwei Niederlagen endeten. Die gute Entwicklung des Teamgeists und der Spielfreude machte Spaß, es wurden stets viele Torchancen herausgespielt und mutig ins 1:1 gegangen. Mit ein bisschen mehr Torabschluss-Fortune wäre sicherlich auch bei den Punkten mehr drin ge-

wesen. Besonders beeindruckend für die Team-Mentalität war das Aufholen eines 1:3 in Döhren in den letzten drei Minuten zum Endstand von 3:3, wobei in der letzten Sekunde sogar noch das 4:3 für uns mit einer Tormöglichkeit allein vor dem Tor möglich gewesen wäre.

Im Mai fand bereits unser dritter Sponsoren-Spendenlauf statt. Die Challenge war möglichst viele 300 Meter Runden innerhalb von 30 Minuten rund um die Hoppenstedtwiese zu schaffen. Die Kinder waren im Vorfeld sehr fleißig in ihrem familiären Umfeld unterwegs um Sponsoren (Eltern, Großeltern, etc.) zu werben, die pro Runde eine Spende zusagten. Insgesamt konnten die teilnehmenden Kinder mit großer Leidenschaft zusammen eine Spendensumme von 895 EUR erlaufen. Die Spendensumme wurde hälftig aufgeteilt. Zum einen an die Aktion Kindertraum e.V. für ein 14-jähriges Mädchen mit Autismus (zur Finanzierung von fünf Musiktherapiestunden). Zum anderen für die Hilfsorganisation

Hanover4Ukraine zur Mitfinanzierung einer Spielelandschaft in einer Flüchtlingsunterkunft in Hannover.

Im Juni und Juli haben wir viele tolle Pokalturniere in Rünigen, Hainholz, Ramlingen/Ehlershausen, Itzum und Celle gespielt. Besonderes Highlight war der Internationalen Karl-Schmidt-Cup in der Nähe von Bremen mit Übernachtung.

Dazu haben wir im Juni einen Team-Ausflug in die Mergelgrube in Misburg unternommen mit Bogenschießen, Floß fahren, Stockbrot und Fossiliensuche.

Der Blick, die Planung für den Spielerkader und das Einspielen richtete sich bereits auf die neue Saison 2022/2023 nach den Sommerferien. Es ist das zweite sogenannte „goldene Entwicklungsjahr“ in dem D-Jugendalter und das letzte Jahr vor dem Großfeld und dem Eintritt in die C-Jugend. Zwei Kinder haben leider durch einen berufsbedingten Umzug der Eltern das Team verlassen. Ein weiteres Kind wechselte in das

Nachwuchsleistungszentrum von Hannover 96. Dafür ist ein Spieler kürzlich von einem anderen Verein zu uns gewechselt und mit unserer 2. Mannschaft gibt es einen guten Austausch sowie Möglichkeiten für die Kinder. Vielen Dank an Kai für Deine großartige Arbeit.

Zum Schluss möchten wir uns bei allen Verantwortlichen für die großartige VFL Eintracht-Sticker-Sammelalbum Aktion bedanken! Die Kinder und Eltern hatten viel Freude beim Sammeln und Tauschen.

Ein schönes Geschenk der Eltern war eine Fotocollage, welche viele sportliche Teamerlebnisse aus den letzten Jahren enthält. Vielen Dank dafür und für die Unterstützung!



Trainer Michael Moßmaier bei der Taktikbesprechung vor dem Spiel.

„Der beste Tag“ – der VfL Eintracht trainiert beim DFB

Manchmal lohnt es sich, beim Durchstöbern von fussball.de auch die Artikel am Ende der Seite zu lesen. Denn so entdeckten wir eine Verlosung, die unserer 2. B-Jugend einen unvergesslichen Tag am DFB-Campus in Frankfurt bescherte. Das Format „Der beste Tag“ findet regelmäßig für verschiedene Altersklassen statt und alle Vereine können sich für die ausgeschriebenen Termine bewerben. Es gibt dann einen Blick hinter die Kulissen, große Augen in der Kabine der Nationalteams und eine Trainingseinheit auf dem heiligen Grün der Nationalspieler – kurz: die Jungs und Mädchen sollen sich wie echte Profis fühlen und werden dabei von U-Nationaltrainern oder ehemaligen Profis (zuletzt Philipp Lahm, Benedikt Höwedes oder Celia Sasic) begleitet.

Zusammen mit den B-Juniorinnen des FC Dietzenbach wurden wir am erst vor wenigen Monaten eröffneten Campus begrüßt. Der „Teamleiter Kommunikationsmanagement DFB“ Jochen Breideband startete den Rundgang im Foyer des Campus und hatte zunächst eine ganze Menge Zahlen, Daten und Fakten dabei. Der Rekord des VfL Eintracht Hannover als Team mit der bisher weitesten Anreise beim „besten Tag“ durfte dabei natürlich nicht fehlen.

Während das Campus-Gebäude schlicht aber imposant daher kommt, glänzen die Außenplätze mit allerbesten Qualität und der im Hintergrund thronenden Frankfurter Skyline. Kaum zu glauben, dass der DFB mit dem Campus erstmals seine administrative Verwaltung und sportliche Abteilung zusammengeführt hat. Zur Eröffnung am 30.06.2022 hatte Oliver Bierhoff noch hervorgehoben, dass „der DFB-Campus eine riesige Chance für den Verband und den deutschen Fußball als zentrale Anlaufstelle für die Basis und den Spitzensport sei – modern, offen, nachhaltig.“

Auch der DFB-Präsident Bernd Neuendorf unterstrich dabei das „Miteinander zwischen Basis und Spitze“. Formate wie „Der beste Tag“ sind hierfür auf jeden Fall besonders geeignet.

Als erste Station konnte die Kunstrasenhalle bestaunt werden, die einen Platz nach Normmaßen beinhaltet und somit auch Trainingseinheiten, Spiele oder Turniere ermöglicht, wenn die Außenplätze dies witterungsbedingt nicht zulassen sollten. Schnell stellten wir fest, dass beim Bau unseres eigenen KuRa-

Platzes diese Halle wohl „vergessen“ worden ist.

Weiter ging es dann in die Futsal-Halle, die externen Veranstaltungen mit mehreren hundert Personen Platz bieten soll, aber vor allem für Lehrgänge der Futsal-Nationalteams genutzt wird. Da ein solcher Lehrgang der U 19 Nationalmannschaft gerade stattfand, konnte ein Blick in die 33 Athletenzimmer leider nicht erfolgen, aber den ein oder anderen Nationalspieler traf man auf den Gängen. Die Tour führte anschließend durch das noch im Bau befindliche „Tech-Lab“, den Fitness- und Reha-Bereich - in dem der ein oder andere Trainer gerne länger die Saunen und Entspannungsbecken inspiziert hätte - und endete schließlich in den Kabinen der Nationalmannschaften. Dort standen Obst und Wasser bereit und die grauen DFB-Trainingsshirts warteten als besondere Überraschung, wobei sich unsere Jungs für das folgende Programm „Eintracht-like“ zeigten.

Als Highlight des Tages durften wir nämlich auf den Außenplätzen trainieren und wurden dabei durch Krnoslav „Kruno“ Banovcic, dem Athletiktrainer der DFB-Elf und Marc Meister, dem Chefcoach der U-15- Nationalmannschaft unterstützt.

Das Aufwärmprogramm durch den Athletiktrainer der DFB-Elf? Zum Glück hatten wir Trainer hierbei nur die Beobachterrolle. „Kruno“ machte aber gleich zu Beginn deutlich, dass Athletiktrainer zwar immer ein wenig als „die Bösen“ hingestellt würden, er aber vor allem sehr viel „mit dem Ball“ machen würde. „Wer macht denn schon gerne Waldläufe?“ fügte er augenzwinkernd hinzu.

Marc, der nach seiner Fußball-Lehrer-Ausbildung zusätzlich als erster deutscher Absolvent den Master-Studiengang „Fußball und Talententwicklung“ an der Escuela Universitaria de Real Madrid absolvierte, hatte einige Übungs- und Spielformen dabei, lobte

stets die Spieler*innen und hob insbesondere das „gute Miteinander“ im Training hervor.

Auch wenn die Übungen sich nicht wesentlich vom herkömmlichen Trainingsablauf unterscheiden, ist sowohl die Location als auch die Umsetzung des Trainings durch zwei Profis natürlich etwas ganz Besonderes und auch die ein oder andere Anekdote zu Thomas Müller oder Joshua Kimmich durfte dabei nicht fehlen. „Kruno“ und Marc standen während der ganzen Zeit für Fragen zur Verfügung und waren immer offen für einen kleinen Plausch oder eine Fachsimpelei am Rande. Abgerundet wurde die Trainingseinheit mit einem Spiel in gemischten Teams – und einmal mehr galt das Motto „ein Ball verbindet“.

„Kruno“ schwärmte regelrecht vom sichtlichen Spaß am Fußball, den die Teams ausstrahlen würden und gestand, dass er auch immer mal wieder in seinem Wohnort auf dem Platz vorbeischaute, um eben diesen Spaß fernab des Profifußballs zu sehen.

Nach dem Training und einem kleinen Imbiss ging es zur gemeinsamen Pressekonferenz in dem Raum, wo sonst Hansi Flick oder Andere den Pressevertretern Rede und Antwort stehen. Hierbei interessierte die Jungs und Mädchen natürlich die bevorstehende WM im Katar, der Weg zum Profispieler und die detaillierte Arbeit der beiden Trainer mit den Profis.

Unterm Strich ist es sicherlich unser fußballspezifisch „Bester Tag“ gewesen. Nach den vielen Einschränkungen der letzten Jahre und der etwas ungewissen Zukunft war es ein außerordentlich besonderer Ausflug nach Frankfurt, denn auch solche Mannschaftsfahrten haben ja lange Zeit nicht stattgefunden.

So wird „der Beste Tag @DFB“ noch sehr lange in besonders schöner Erinnerung bleiben und uns einen außerordentlichen Motivationsschub für die restliche Saison geben!

Christian Voges



Die 2. B-Jugend des VfL Eintracht trainiert zusammen mit den B-Juniorinnen des FC Dietzenbach auf dem vor wenigen Monaten neu eröffneten DFB-Campus.



CARL STANGE

Floristik | Gärtnerei | Bestattungen

SEIT ÜBER 100 JAHREN

IMMER WAS BESONDERES.

Carl Stange OHG | Alte Döhrener Str. 88, 30173 Hannover | +49 (0) 5 11 – 88 12 00

Neues aus der 3. Mixed

Die neue Saison 2022/23 ist voll im Gange und die 3. Mixed Mannschaft des VfL Eintracht ist hoch motiviert und bereit, die Liga in und um Hannover aufzuwirbeln.

Nachdem die Saison 2021/22 aufgrund von Corona nicht stattgefunden hat, geht es nun richtig los. Das Team freut sich auf die ersten Saisonspiele. Neu im Team begrüßen dürfen wir Marta und Flo, die unser Team nicht nur spielerisch, sondern auch menschlich bereichern. Zudem freuen wir uns, dass Nadja aus ihrer Baby-pause wieder zurück ist. Leider müssen wir uns in dieser Saison von unserer langjährigen Spielerin Julia verabschieden. Durch ihren Umzug in ein Eigenheim außerhalb von Hannover wird sie nicht mehr bei uns spielen können. Wir hoffen, Julia weiter als Fan auf unseren Spielen zu sehen und wünschen ihr das Beste für die Zukunft.

Beim PSV-Turnier am 9. Oktober ist die 3. ebenfalls angetreten und hat den 10. Platz belegt. Das Team hatte viel Spaß und nimmt diese Energie jetzt mit in die Hallensaison. Glückli-

cherweise steht die St. Ursula Schule wieder für den Volleyball bereit und nach bereits vielversprechenden Trainingseinheiten freut sich die 3. nun auf die ersten Spiele der Saison.

Wie ihr seht - die Motivation ist hoch, nach so langer Zeit wieder in die Hallensaison zu starten!

Christin Gerecke und Kikko Neubert



Mit Spaß und Energie hat die 3. Mixed am PSV-Turnier am 9. Oktober teilgenommen.

Erweiterung der Trainerfertigkeiten

Am 5. November absolvierten die Trainer der 4. Mixed und der 1. Herren erfolgreich die Abschlussprüfung zum C-Breitensport-Trainer*in. Der Lehrgang startete bereits im April diesen Jahres und zog sich über mehrere Präsenzwochenenden, Onlineabende und eine komplette Präsenzwoche bis Ende August. Die Prüfungen mit dem Ziel einer Trainingsgruppe die Fertigkeiten der Annahme beizubringen bzw. diese zu verfeinern, verliefen für Arne Mewes und Michael Kietzmann absolut zufriedenstellend. Mit ihren ausgearbeiteten Trainingsplänen und den Anleitungen der Gruppe vor Ort wurden die Dozenten, welche Teams der 1. Bundesliga trainieren/trainierten, von den vorhandenen Fähigkeiten und Fertigkeiten überzeugt. Kernkompetenzen wie vom „Leichten zum Schweren“, vom „Einfachen zum Komplexen“ sowie vom „Bekannten zum Unbekannten“ und das Anpassen der Anforderungen an das Niveau der Gruppe konnten beide zielführend umsetzen. An der Abschlussprüfung nahmen insgesamt 20 angehende Trainer teil. Ein

Teilnehmer verfehlte leider das Ziel, wenige andere müssen zum Erhalt des Zertifikats den eingereichten Trainingsplan überarbeiten. Vier Teilnehmer*innen der Gruppe erhielten zudem den Ratschlag, im nächsten Jahr den Leistungssport-Trainerschein zu absolvieren.

Arne Mewes stellt bereits seit Frühjahr 2022 seine Trainerfertigkeiten bei der 4. Mixed unter Beweis. Die neu gegründete Mannschaft startete im Herbst diesen Jahres in der Hobby-D Runde. Im ersten Spiel konnte ein 2:2 errungen werden.

Michael Kietzmann trainiert seit Ja-

nuar 2022 die 1. Herren. Das Team tritt in der Hobbyrunde C an. Dort wurde bisher kein Spiel der Mannschaft absolviert. Am 10.11. findet das erste Spiel gegen die Grasdorf/Rethen Volleys statt. Hierbei wird der Trainerlizenzinhaber, für den es in der Position das erste Punktspiel ist, auf einen anderen erfolgreichen Trainer der Fortbildung treffen. Die gut befreundeten Übungsleiter freuen sich auf ein hart umkämpftes Spiel auf Augenhöhe. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses (7. November) stand noch kein Ergebnis fest.

Michael Kietzmann



Die Teilnehmer am Lehrgang zum C-Breitensport-Trainer/in.



Bild links: Die Herren 30 beim Auswärtsspiel in Gehrden. Bild rechts: Die Damen 30 bei ihrer Partie beim TSV Föhrste.

Veränderungen an der Spitze der Tennisabteilung

Nach Jahren der Konstanz wird es Anfang 2023 tiefgreifende Veränderungen in der Tennisabteilung des VfL Eintracht geben. Bastian Weber (seit 2006 als Sportwart und später zusätzlich auch als Abteilungsleiter ehrenamtlich tätig) und Sebastian Lauer (seit 2016 als Kassenwart und stellv. Abteilungsleiter ehrenamtlich tätig) geben ihre Ämter aus persönlichen Gründen ab. Offiziell wird dieser Schritt bei der für Ende Januar geplanten Jahresversammlung vollzogen. Wir danken Bastian und Sebastian an dieser Stelle ausdrücklich für ihr großes Engagement in den vergangenen Jahren.

Da es im Abteilungsvorstand darüber hinaus weitere zu besetzende Posten gibt, suchen wir ab sofort engagierte VfL Eintrachtlerinnen und Eintrachtler für folgende Aufgaben in unserer Tennisabteilung: Abteilungsleitung, Kassenwart, Sportwart und Jugendwart. Je mehr Mitglieder wir dafür begeistern können sich einzubringen, desto besser lassen sich diese Ehrenämter mit den anderen Verpflichtungen des Alltags vereinbaren. Bastian und Sebastian sind jederzeit ansprechbar und freuen sich darauf, mit Interessierten ins Gespräch zu kommen!

Im letzten Jahr ihrer Amtszeit haben wir als Gemeinschaft wichtige Projekte vorangebracht: Das elektronische Buchungssystem ebusy wurde erfolgreich eingeführt. Die beiden LK-Turniere auf unserer Anlage in diesem Sommer wurden erneut sehr gut angenommen. Das neu formierte Trainer-Team mit Jana Zschiesche, Sam Nalshekan, Nick und Noah Steinmeier sowie Lucas de Araujo Manns hat sich

gut etabliert. Auch nach dem berufsbedingten Ausscheiden von Sam konnten wir für die aktuelle Wintersaison einen tragfähigen Trainingsplan für unsere Kinder und Jugendlichen in den Hallen des TC Bischofshol und des Post SV Hannover auf die Beine stellen.

Der Rückblick auf die Sandplatz-Saison fällt gemischt aus. Im Herren-Bereich mussten wir einige Enttäuschungen verdauen. So blieb den Herren 50 aufgrund von Planungsfehlern und personellen Problemen nichts Anderes übrig, als sich während der laufenden Saison vom Spielbetrieb in der Bezirksliga zurückzuziehen. Die Herren 40 verpassten in Spielgemeinschaft mit dem TC Bischofshol knapp den Aufstieg in die Bezirksklasse. Die Herren 30 verpassten den Aufstieg sogar deutlich. Erfreulich dagegen war das Abschneiden der neu gegründeten Herren 30 II, die zum Teil mit Punktspiel-Neulingen an den Start gegangen waren. In der 2. Regionsklasse landeten sie am Ende ohne eine einzige Niederlage auf dem dritten Tabellenplatz. Die Herren dagegen hatten sich den Aufstieg in die Bezirksklasse als Ziel gesetzt, beendeten die Saison aber nur im Tabellen-Mittelfeld. Die stärkste Sommerrunde legten unsere Damen 30 hin: Nach fünf Siegen am Stück kam es am letzten Spieltag zum entscheidenden Spiel um den Aufstieg gegen den TV Rot-Weiß Ronnenberg. Dabei mussten sich die VfL Eintrachtlerinnen knapp mit 2:4 geschlagen geben und verpassten damit als Tabellenzweite nur denkbar knapp den direkten Sprung in die Regionsliga.

Im Jugend-Bereich stach besonders der Erfolg unserer Junioren U10 Team Green heraus: Dimitrij Piekh und Jannick Döring gewannen mit vier Siegen souverän ihre Staffel in der Regionsliga und qualifizierten sich damit für die niedersächsische Endrunde. Nach einem Freilos in der ersten Runde mussten sie sich im Viertelfinale dem späteren Gewinner-Team vom TC Sommerbostel knapp mit 1:2 geschlagen geben.

Was den Punktspielbetrieb in der Wintersaison betrifft, haben wir erfreulicherweise drei VfL Eintracht-Mannschaften an den Start gebracht. Die Herren spielen ab Mitte Januar in der Regionsliga. Die Herren 30 sind dort schon seit Ende Oktober aktiv und die gemeinsam mit dem TC Bischofshol neu formierten Herren 40 sind Anfang November ebenfalls in der Regionsliga eingestiegen. Die Heimspiele der Herren und Herren 30 finden in der Halle des MTV Herrenhausen statt, die Heimspiele der Herren 40 in der Post-Tennishalle. Die Termine sind online bei nuliga einzusehen. Unsere Spieler freuen sich über jede Unterstützung. Leider ist es uns erneut nicht gelungen, eine eigene Damen-Mannschaft für die Hallen-Punktspielrunde zu stellen. Dennoch sind mit Jana Zschiesche und Tina Deiters zwei unserer Eintrachtlerinnen in Spielgemeinschaft bei den Damen 30 des TSC Isernhagen-Süd in der Bezirksklasse mit dabei.

Tennis-Freundschaft in schwierigen Zeiten

Auf den ersten Blick war es ein ganz normales Tennismatch am Pfingstwochenende 2022, auf den zweiten Blick war es aber so viel mehr als das. Jannick Döring gegen Platon Poltinin, Regionsmeisterschaften der U9 in Barsinghausen, Halbfinale der Neberrunde. Schon vor dem ersten Ballwechsel merkte der 8-jährige Eintrachtler Jannick, dass an diesem Tag etwas anders lief als sonst: Seine Mama Judith setzte sich genauso mit auf die Bank wie die Mutter seines Gegners. Sie sollten beim Zählen helfen. Aber nicht etwa, weil die beiden Jungs den Anschein erweckten, dass sie sich in die Haare bekommen könnten. Sie waren vielmehr als Übersetzerinnen gefragt. Denn Platon und seine Mutter Natalia kommen aus der Millionenstadt Dnipro in der Ukraine, waren im März vor dem russischen Angriffskrieg nach Deutschland geflohen und hatten erst in Hannover und später in Gehrden ein vorübergehendes Zuhause gefunden. Der 7-jährige Platon trainierte beim HC Hannover in der Tennisschule Gorovits und nahm fleißig an TNB-Turnieren teil. Zum Beispiel eben auch an dem in Barsinghausen.

Auf dem Platz wurde mal auf Deutsch, mal auf Englisch, mal auf Russisch gezählt. Auch Platons Vater, der wie Millionen andere ukrainische Männer sein Land nicht verlassen darf, war quasi mit dabei: live zugeschaltet per FaceTime-Videoanruf. „Das war lustig, weil ich irgendwas aus dem Handy gehört habe, aber es nicht verstehen konnte“, erzählt Jannick, der das Match trotz dieser ungewohnten „Störung“ gewinnen konnte. „Danach haben wir uns nett unterhalten und ich hatte auch im Kopf, ob wir vielleicht in Kontakt bleiben wollen, aber irgendwie hat es dann doch keiner angesprochen“, erinnert sich seine Mutter Judith.

Also verloren sich die Vier erstmal wieder aus den Augen. Bis sich gewissermaßen der Zufall einmischte. Etwa einen Monat später, beim TNB Orange Cup in Bremen, guckte Jannick auf den Spielplan und sah als Erstundengegner: Platon Poltinin. „Da hab' ich mich echt gefreut“, erzählt er. Dieses Mal konnten sich die Jungs schon allein auf dem Platz verständigen, ohne Übersetzerinnen. Judith und Natalia unterhielten sich währenddessen und hatten eine gute Zeit. Jannick gewann

wieder, aber das war nicht das Wichtigste an diesem Tag Anfang Juli. Denn anschließend beschlossen alle Vier, dass sie sich wiedersehen wollen.

Es folgten mehrere Nachmittage auf der Eintracht-Anlage mit Tennisspielen, vielen guten Gesprächen und Ausflügen zur Eisdielen. Jannick zeigte

beiden Jungs gegenseitig Aufgaben: Platon hat Jannick gezeigt, wie gut er eine Eichel mit einem dünnen Stock treffen kann. Jannick hat daraufhin fleißig geübt und ein Video zurückgeschickt. „Wir schreiben auch viel über Tennis und ich habe Platon erzählt, dass ich mir bei den Hamburg Euro-



Jannick Döring und Platon Poltinin beim Eisessen in der Südstadt.

Platon wie lecker ein Spaghetti-Eis ist und Platon überraschte Jannick mit einer Gesangeinlage der ukrainischen Nationalhymne. „Das war irgendwie so rührend, da sind mir glatt die Tränen gekommen“, sagt Jannicks Mutter. Auch wenn die beiden Tennis-Talente natürlich nicht immer verstanden, was der Andere gerade sagte, so entstand dennoch eine Freundschaft.

Mittlerweile sind Platon und seine Mutter Natalia wieder zurück bei ihrer Familie in Dnipro, aber der Kontakt ist nicht abgerissen. Sie schicken sich gegenseitig Text- und Sprachnachrichten oder Videos, erzählen einander von ihrem Alltag. Trotz des Krieges berichtet Platon zum Beispiel von Fahrradtouren und einem Besuch im Freizeitpark. Außerdem stellen sich die

pean Open ein Autogramm von einer ukrainischen Spielerin geholt habe“, sagt Jannick.

Beide trainieren und spielen auch in der aktuellen Wintersaison sehr intensiv. Jannick beim HTV und im Regionstraining beim Post SV, Platon zuhause in Dnipro. Dort hat er fast jeden Tag Einzeltraining, weil viele seiner vorherigen Trainingspartner vor dem Krieg fliehen mussten. Zusätzlich geht er Schwimmen, macht Kickboxen und Athletikeinheiten. Im kommenden Jahr möchte Platon Poltinin in den Sommerferien gerne mit seiner Mutter Natalia wieder nach Hannover kommen, um zu trainieren und an TNB-Turnieren teilzunehmen. Und natürlich auch, um seinen neuen Freund Jannick Döring wiederzusehen.

18. Bäcker-Göing-Turnier

Bei gutem Wetter und guter Stimmung spielten 31 Sportlerinnen und Sportler Pétanque um die drei Wanderpokale. Gestiftet von Bäcker Göing waren nicht nur die Pokale, sondern auch Gutscheine und die Stofftaschen. Alle konnten ein Präsent mit nach Hause nehmen.

Siegerin: Juliz Mora-Estrada
Zweite: Ingrid Schulze (VfL Eintracht Hannover)
Dritter: Edgar Forche



Die Teilnehmer am 18. Bäcker-Göing -Turnier.

Tête à tête Vereinsmeisterschaften

Seit langer Zeit mal wieder eine Meisterschaft, nachdem die Doublette in diesem Jahr ausgefallen ist. Tête à tête,

1 gegen 1, eine spannende Spielvariante; denn für die Fehler, die man spielt, kann man niemand anderen ver-

antwortlich machen. Die besten waren an diesem Tag Joachim Gilde, Georg Rogg und Werner Kuhnt. Sie können stolz sein über die verliehenen Medaillen.

Wolfgang-Fechner-Pokal

Anfang Juli ging es um den Wolfgang-Fechner-Pokal. Wolfgang war ein Förderer und Mitspieler in der Pétanqueabteilung. Nach seinem Tod wurde der jahrelang ausgespielte Donnerstagspokal zur Erinnerung umbenannt. In diesem Jahr gewann ihn Karin Truelsen.



Die Teilnehmer am Wolfgang-Fechner-Turnier.

Clubtour 2022

Die 12. und letzte Etappe haben wir am 3. Oktober gespielt, ein schöner Herbsttag, der seinen Abschluss bei einem gemeinsamen Essen fand.

Zunächst wurden drei Runden gespielt. Der Sieger stand nach 11. Etappen noch nicht fest, es ging also noch um alles. Am Ende hatte die Familie Gilde die Nase vorn; erster wurde Joachim, auf Platz 2 folgte Regina, den 3. Platz belegte Ingrid Schulze. Eigentlich hätte Ulrich Gregor gute Chancen auf den Sieg gehabt, leider ist er vorzeitig aus dem Turnier ausgestiegen.

Letzter Ligaspieltag

In Bissendorf ging es um alles, nämlich um den Erhalt in der Bezirksoberliga. Die erste Begegnung gegen die an erster Stelle in der Tabelle liegenden Oldenburger konnten wir zu unseren Gunsten entscheiden. Das 2. Spiel gegen den Polizeisportverein konnten wir auch gewinnen. Die Chance zum Klassenerhalt war möglich. Allerdings hat uns dann

beim 3. Spiel das Glück verlassen, der vermeintlich schwächste Gegner Langenhagen, hatte knapp die Nase vorn. Also Abstieg aus der Bezirksoberliga. Die Bezirksliga wird uns im nächsten Jahr beschäftigen. Vielleicht das richtige Signal für uns, denn wir haben einige neue Mitspielerinnen und -spieler, die noch nie in der Liga gespielt haben. Wir bauen eine neue Mannschaft auf und gehen guten Mutes in die neue Saison.

Eisbärenturnier

Wir werden wie jedes Jahr am ersten Sonntag im Dezember mit dem Eisbärenturnier beginnen. Nach den Prognosen der Meteorologen werden wir nicht mehr so sehr frieren, wenn wir jeden Sonntag Boule spielen. Beim Eisbärenturnier werden zu den gespielten Punkten noch die Kältepunkte addiert und am Ende, am letzten Sonntag im Februar, abgerechnet und der Eisbärwanderpokal verliehen.

Für uns bleibt es nach wie vor eine Herausforderung jeden Sonntag den „inneren Schweinehund“ zu überwinden, um bei jeder Witterung um 10.00 Uhr die Kugeln zu werfen.

Abteilungsversammlung

Die jährliche Abteilungsversammlung findet am 8. Dezember statt. Es gibt viel zu reden: neue Liga, Turniere, Vereinsmeisterschaften, Training und vieles mehr.

Renate Dierk: Wir vermissen dich

Im letzten Jahr haben wir noch gemeinsam mit Renate Dierk unser Grünkohl-essen im Wohnpark Kastanienhof genießen können. In diesem Jahr werden wir wieder dort sein, leider ohne Renate, sie ist kurz nach unserem Treffen

verstorben. Wir denken sehr oft an Renate, denn sie war eine allseits geschätzte Persönlichkeit in der Pétanqueabteilung. Bis zum Schluss hat sie aktiv noch an den Ligaspielen teilgenommen. Seit dem 1. April 1967

war Renate Mitglied beim SV Eintracht. Sie hat in dieser langen Zeit beispielhaft für uns alle Beruf, Familie und Sport miteinander vereinbaren können. Wir vermissen sie sehr.

Mannschaftsbild mit Nachwuchs:
Wir freuen uns über Fynn Schlesinger.



Damen erreichen überraschend Endrunde bei DM

Da aufgrund der Corona-Pandemie in den Spieljahren 2019/2020 und 2020/2021 keine deutschen Meisterschaften im Fachgebiet Prellball stattfanden, war es umso erfreulicher, dass das Technische Komitee Prellball im DTB durch eine Terminverlegung vom 26./27. März auf den 21./22. Mai die Durchführung der Deutschen Prellballmeisterschaften der Frauen und der Männer in Dassel (Ausrichter MTV Markoldendorf) ermöglicht hatte.

Zum Meldeschluss am 29. April waren noch zwei Startplätze im Teilnehmerfeld frei. Wie schon bei den letzten Deutschen Meisterschaften 2019 konnte sich unsere Bundesliga-Mannschaft der Frauen als nächstbestes Team in der Abschlusstabelle der Bundesliga-Nord die Teilnahme als Nachrücker sichern. Für die Deutschen Prellballmeisterschaften der Seniorinnen am 11./12. Juni wurde die Altersklasse „Frauen 35“ mangels Meldungen abgesagt. Dadurch konnten unsere Seniorinnen das Team weiterhin vervollständigen.

Beim letzten Spieltag der Bundesliga Ende März in Sittensen kristallisierte sich die Aufstellung mit Julia (Mitte), Sina (Schlag) und den beiden Seniorinnen Meike (vorne links) und Verena (vorne rechts) als die Stabilste heraus. Tinka (vorne links o. Schlag) und Sarah (rechts) standen als Einsatzreserve bereit und sollten Kurzeinsätze bekommen. Kerstin konnte nach einer OP noch nicht wieder spielen, stand aber als Coach hinter dem Feld und hat die Mannschaft von dort kräftig unterstützt. In unserer Vorrundengruppe mit sechs

Mannschaften traten wir dann am Samstagvormittag im 1. Spiel gegen den Meister der Bundesliga-Mitte TB Essen-Altendorf an. In einer engen Begegnung, in der wir lange Zeit knapp in Führung lagen, schien sich kurz vor Schluss das Blatt zu wenden. Mit ein wenig Glück konnten wir uns zum 31:30 Sieg über den Schlusspfiff retten.

Im 2. Spiel stand uns der Titelverteidiger TV Freiburg St. Georgen (4. der Bundesliga-Süd) gegenüber. Allerdings war das eine stark verjüngte Mannschaft, die wir leicht und locker mit 35:23 besiegen konnten.

Danach ging es gegen den Titelfavoriten TV Sottrum (Meister der Bundesliga-Nord), der uns schnell unsere Grenzen aufzeigte und uns mit 22:36 vom Feld fegte.

Im 4. Spiel hatten wir es mit dem TV Zeilhard (2. der Bundesliga-Süd) zu tun. Nach einem Blick auf die aktuelle Tabelle hatten wir zuvor feststellen können, dass wir im Falle eines Sieges den 3. Platz in unserer Vorrundengruppe sicher hätten, der uns die Teilnahme an der Endrunde um die Plätze 1 bis 6 bescherte. Das machte uns nervös. Wir brauchten lange Zeit, um zu unserem Spiel zu finden. Erst in der 2. Halbzeit bekamen wir die Gegnerinnen in den Griff und konnten am Ende klar mit 28:23 gewinnen.

Unser letztes Spiel gegen den Mitfavoriten SV Werder Bremen (3. der Bundesliga-Nord) konnten wir trotz unserer Lockerheit nicht gewinnen. Mit 26:31 fiel unsere Niederlage aber recht glimpflich aus.

Am Sonntagmorgen war dann die Mannschaft des MTV Wohnste (2. der anderen Vorrundengruppe) im Vorkreuzspiel unser Gegner. Wir begannen in der Verteidigung sicher und im Angriff variabel, wodurch die Favoritinnen aus Wohnste sichtlich nervös wurden. So konnten wir bis zur Mitte der 2. Halbzeit das Spiel offen gestalten. Leider stellten sie sich dann besser auf unsere Angriffsschläge ein und setzten sich mit einem knappen 29:27 Sieg durch.

Somit blieb uns nur noch das Spiel um Platz 5 gegen den Verlierer des anderen Vorkreuzspieles TV Winterhagen. Auch hier konnten wir lange Zeit das Spiel offen gestalten bis gegen Ende des Spieles unsere Schlagkraft nachlies und unser Angriff nicht mehr so wirksam war. Mit 26:29 hatten wir das Nachsehen. Der 6. Platz ist aber mehr, als wir vor der DM erwarten konnten.

Das Endspiel gewann der SV Werder Bremen recht deutlich mit 33:26 gegen den TV Sottrum. Die Plätze 1-4, sowie unser 6. Platz wurde von Nordmannschaften belegt, was beweist, dass unser Bundesliga Nord die stärkste der drei Bundesligen ist. Die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft ist wirklich immer eine große Herausforderung. Wir freuen uns, diese in der nächsten Saison wieder „in Angriff zu nehmen“.

Ganz herzlichen Dank an Petra (Mutter von Sina, langjährige Bundesliga-Spielerin), die sich für uns als Schiedsrichterin zur Verfügung gestellt und unser Team kräftig unterstützt hat.

VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V.

Hoppenstedtstraße 8, 30173 Hannover, Tel. 05 11/88 74 98 + 70 31 41, Fax: 05 11/71 00 876
E-Mail: kontakt@vfl-eintracht-hannover.de · Homepage: www.vfl-eintracht-hannover.de
Clubheim VfL Eintracht Hannover, Telefon 05 11/88 93 51

Ehrenpräsident/-präsidentin

Werner Fenske, Schildhof 9, 30853 Langenhagen, Tel. 62 13 60
Hedda Petermann, Tel. 82 11 74, E-Mail: petermann243@web.de

Mitglieder des Präsidiums

Präsident

Thomas Behling, Von Alten-Allee 13, 30449 Hannover, Tel. 2 70 02 86
E-Mail: behling@vfl-eintracht-hannover.de

Vizepräsident Finanzen

N.N.

Vizepräsident

Stefan Roeder, Tel. 5 29 52 46, E-Mail: csf.roeder@t-online.de

Vizepräsident

Peter Schreiber, Hildesheimer Str. 48, 30169 Hannover, Tel. 80 71 97-0,
Tel. 80 71 97-0, Fax 80 7197-7, E-Mail: kanzlei@rae-schreiber-notar.de

Vizepräsident

Peter Pilz, Tel. 01 72/5 11 20 51, E-Mail: peterp-eintracht@gmx.de

Vizepräsident/in Jugend

N.N.

Geschäftsführerin

Mareike Wietler, Tel. 70 31 41, E-Mail: wietler@vfl-eintracht-hannover.de

Geschäftsstelle

Geschäftsstellen-Mitarbeiterinnen

Janina Webers
Elisabeth Schwieger
Kontakte: siehe oben

Geschäftszeiten

Montag / Dienstag / Donnerstag / Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Bankverbindungen

Sparkasse Hannover, IBAN DE 65 2505 0180 0000 2442 44
BIC SPKHDE2HXXX
Commerzbank Hannover, IBAN DE 43 2504 0066 0353 5333 00
BIC COBADEFFXXX

Fußballabteilung

Tel. 0511/80 00 95

Spendenkonto

Hannoversche Volksbank, IBAN: DE56 2519 0001 0023 3234 00
BIC: VOHADE2HXXX

Pressesprecher

Stephen Kroll, Tel. 01 79/4 65 67 23, presse@vfl-eintracht-hannover.de

Redaktion/Layout

K4 Media GmbH, Verlag, Markstraße 9, 30982 Pattensen,
Tel. 01 79/4 65 67 23, E-mail: redaktion@vfl-eintracht-hannover.de

Anzeigen

Geschäftsstelle VfL Eintracht Hannover, Tel. 88 74 98, Fax 35 32 140 oder
Tel. 70 31 41, Fax 710 08 76, E-Mail: kontakt@vfl-eintracht-hannover.de
Anzeigenpreise: 1/1 Seite: 290,- Euro, 1/2 Seite: 200,- Euro, 1/3 Seite: 120,- Euro,
1/4 Seite: 90,- Euro, 1/8 Seite: 50,- Euro. Weitere Informationen über Geschäftsstelle.

Erscheinungsweise

3x im Jahr, Auflage 1.400 Exemplare, Redaktionsschluss Ausgabe 1-2023: 13.02.23
Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten

Druck

Horst-Ernst Schmidt, Druckerei, Verlag, Werbetechnik,
Hanno-Ring 10, 30880 Laatzen, Tel. 0 51 02/8 90 39-0
E-Mail: order@druckereischmidt.de



von NASSAU

SERVICE & VERKAUF
TV ★ Antenne ★ Kabel ★ SAT

Spielhagenstr. 13 ★ 30171 Hannover

Telefon
(0511)

88 33 66

FAX: (0511) 88 33 55

info@vonNassau.de
www.vonNassau.de

Anwalts- und Notarkanzlei *Schreiber*

Beratung · Vertragsgestaltung · gerichtliche und außergerichtliche Vertretung

Notar Peter Schreiber

Rechtsanwalt

Zivilrecht / allgemeines Vertragsrecht

- Grundstücks- u. Immobilienrecht
- Wohnungseigentumsrecht
- Erb- und Testamentsrecht
- Ehevertrag / Scheidungsfolgenvereinbarung
- Verkehrsunfallrecht

Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht

(z.B. verkehrsrechtlich bei drohendem Fahrverbot / Bußgeld)

Hildesheimer Straße 48
30169 Hannover
www.rae-schreiber-notar.de

Telefon (0511) 80 71 970
Telefax (0511) 80 71 977
kanzlei@rae-schreiber-notar.de

**FÜR GUTEN
WOHNRAUM
MUSS MAN SICH
NICHT VERBIEGEN.**

